

Gusti Adler (1890-1985), Max Reinhardts rechte Hand

Korrespondenzsammlung mit Briefen von und an GA sowie Korrespondenz Dritter, darunter auch Manuskripte, Typoskripte, Visitenkarten, Billets, Kuverts u. dgl. Verschiedene Orte, 1900 bis 1984. Zusammen 1408 SS.

Gusti Adler, 1890 in Brixen geboren, war die Tochter der Malerin Marie Adler und des Gutsbesitzers und späteren Journalisten Heinrich Adler, dem Bruder von Victor Adler, des Begründers der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei; ihre Schwester war die Künstlerin und Restauratorin Marianne Adler. Nach einer Ausbildung zur Bildhauerin bei Richard Kaufungen in Wien wechselte sie zu Malerei und Kunsthandwerk über und schrieb seit 1913 Artikel für das Feuilleton des „Wiener Fremdenblatts“. Nach ihrer Übersiedlung nach Berlin schrieb sie unter dem Pseudonym Christoph Brandt für Wiener und Berliner Zeitungen und gab Schriften von Jean Paul und Karl Forster heraus.

Durch Vermittlung ihrer Jugendfreundin Helene Thimig lernte sie 1919 Max Reinhardt kennen und wurde wenig später für zwei Jahrzehnte dessen Privatsekretärin und, mehr noch, dessen rechte Hand, die nebst vielen privaten Dingen für Reinhardt auch einen Großteil von dessen Inszenierungen organisierte, vor allem bei den Salzburger Festspielen.

1939 folgte sie Reinhardt in die USA und arbeitete an dessen „Workshop for Stage, Screen and Radio“ mit. Nach Reinhardts Tod im Oktober 1943 arbeitete sie bis zu ihrem 80. Lebensjahr in der Dokumentationsabteilung von Warner Bros. in Hollywood.

1946 erschien ihr Buch „Max Reinhardt – Sein Leben“, 1980 folgte „... aber vergessen Sie nicht die chinesischen Nachtigallen“. Gusti Adler verstarb 1985 in Hollywood.

Die vorliegende Korrespondenzsammlung enthält u. a. 6 Schreiben von Peter Altenberg, 1 von Richard Beer-Hofmann, 10 von Lili Darvas, 2 von Kasimir Edschmid, 13 von Anton Faistauer, 1 von Egon Friedell, 1 von Heinrich Friedjung, 1 von Hermann Hesse, 54 von Max Kalbeck, 1 von Alma Mahler-Werfel, 3 von Ernst Matray, 1 von Max Mell, 5 von Klementine Prinzessin Metternich-Sándor, 1 von Bella Paalen, 2 von Alfred Polgar, 1 von Erich Reiß, 74 von Ernst Schütte (Bühnenbildner, 1890–1951), 1 von Rudolph Slatin Pascha und 1 von Max Slevogt.

Sehr zahlreich ist die Korrespondenz mit Josef Maria Auchenthaller, von dem 92 Schreiben erhalten sind; daneben finden sich auch 29 von dessen Gattin Emma und 15 von ihrer mit nur 20 Jahren aus dem Leben geschiedenen Tochter Maria. In einem sehr aufschlußreichen, nur ein oder zwei Jahre vor ihrem Tod verfaßten Typoskript schildert Gusti Adler wie ihre Familie die des Malers kennengelernt und sie selbst sich als Backfisch mit 14 Jahren in den um 40 Jahre älteren Maler verliebt hatte.

1. **Korrespondenzen von GA und Marianne Adler (Nrn. 1–82)**
2. **Korrespondenzen an Gusti Adler, Marie Adler, Heinrich Adler und Marianne Adler (Nrn. 83–420)**
3. **Korrespondenzen verschiedener Verfasser an Dritte (Nrn. 421–433)**
4. **Diversa (Nrn. 434–450)**

1. Korrespondenzen von Gusti und Marianne Adler (Nrn. 1–82)

1. **Adler, Gusti an Argon, Mrs. Larry C.** Eigenh. Briefentwurf. [Hollywood], 7. II. 1948. 1 S. 8vo.
In englischer Sprache.
BN.#4065
2. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Eigenh. Briefentwurf. O. O. u. D. [1919]. $\frac{3}{4}$ S. 8vo.
BN.#4081
3. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Eigenh. Briefentwurf. O. O. u. D. [Herbst/Winter 1919]. $2\frac{1}{2}$ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit (später) eigenh. beschr. Kuvert.
„Ich weiß nicht, ob Sie wissen [...], daß ich [...] seit diesem September für Max Reinhardt arbeite. Es macht mir sehr viel Freude und, abgesehen von dem Kontakt mit diesem ganz besonderen Menschen und mit seiner Umgebung, habe ich es nun endlich doch halbwegs durchgesetzt, auf eigenen Füßen zu stehen [...]“.
BN.#4084
4. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Eigenh. Briefentwurf.
„zwischen Linz und Wien, 23. XII. 1924“. $\frac{3}{4}$ S. 4to.
BN.#4085
5. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag
Hollywood, 7. XII. 1940. 1 S. Qu.-8vo.
BN.#4082
6. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag mit 4 eigenh. Zeilen und Paraphe. Hollywood, 19. XI. 1941. 2 SS. 4to.
BN.#4083

7. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag mit einigen eigenh. Zeilen und U. Hollywood, 19. XI. 1941. 2 SS. 4to. Mit ms. adr. Kuvert.
BN.#4077

8. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag mit 1 eigenh. Zeile. Hollywood, 5. X. 1946. 1¼ SS. 4to.
„Ich will, nach all den Jahren, nun doch mein Glueck versuchen und sehen, ob dieser Brief Sie erreicht [...] [W]ir sind alle Drei hier. Marianne kam gerade noch rechtzeitig aus England hierher, so dass sie dort die argen Zeiten nicht mehr mitzumachen hatte [...] Sie lebt in demselben Apartmentblock aber zwei Häuser weiter von uns, wo sie ihr Studio hat und fleissig restauriert, soweit es ihre Gesundheit erlaubt, die ihr sehr arge Stueckeln gespielt hat, während der letzten Jahre. Die Mutter, die selber nicht mehr so gut beisammen ist, weiss davon nichts oder jedenfalls nicht genug, um davon beunruhigt zu werden, was fuer ihr Herz und ihren Gesamtzustand sehr schlecht waere [...] Ich arbeite in einem Studio, in einem sogenannten Research-Department. Die Arbeit ist interessant und in irgendeiner Art doch noch an meine Arbeit fuer Max Reinhardt anknuepfend, wenn mir auch nichts diese Arbeit bei ihm je ersetzen koennen wird. Dass er vor drei Jahren in New York gestorben ist, werden Sie vielleicht gelesen haben. Helene Thimig ist in diesem Jahre von den Salzburger Festspielen aufgefordert worden, in ihrer alten Rolle dort mitzuwirken und dann in Wien in Josefstadt, Burg u. Jahrhundertfeier mitzuwirken [...] Marianne hat einen furchtbaren Schmerz gehabt: ein paar Stunden vor der Einnahme Wien's wurde ihr Freund, Proksch, mit seiner Familie in seiner Wohnung von einer Bombe getoetet [...]“
BN.#4087

9. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Eigenh. Briefentwurf Hollywood, 20. XI. 1946. 6 SS. auf 4 Bll. 8vo.
BN.#4088

10. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag mit 2 eigenh. Zeilen und U. Burbank, 24. VI. 1947. 5 SS. auf 3 Bll. 4to.
„Helene Thimig ist zu meinem Schmerz im März wieder nach Oesterreich gefahren und damit habe ich die einzige wirkliche Freundin verloren, die ich das Glück hatte, hier zu haben. Sie reiste mit dem Auftrag hinüber, das Reinhardtseminar zu übernehmen. Und ausserdem wirkt sie natürlich bei den Festspielen mit und spielt in Wien Theater und Film [...] Ich habe natürlich auch hier ein paar liebe gute Menschen kennen gelernt, meine Kollegen sind anregend, wenn ich auch da leider die nettesten und vor allem den besonders gescheiten gütigen Vorstand meiner Abteilung im Studio verloren habe. Ich beklage mich aber nicht, denn ich habe es cca 6 Jahre lang wirklich besonders nett gehabt und es ist eben nichts ewig. Auch aus Wien sind Bekannte von früher hier, die ich aber sehr wenig sehe, da ich ja so schwer vom Haus wegkomm. Gestern habe ich mich aufgerafft und bin zu einer alten Dame und ihrer Tochter gegangen (Sonnenthals, Verwandte von dem Schauspieler. Die alte Dame war seine Schwiegertochter). Da hatte ich wirklich das Gefühl plötzlich in irgendeinem alten Döblinger Haus zu sitzen - eine solche Atmosphäre war dort [...]“
BN.#4079

11. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Burbank, 21. IX. 1947. 3 SS. auf 3 Bll. 4to.
BN.#4092

12. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. O. O., 19. X. 1947. 1½ SS. 4to.
BN.#4093
13. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 14. XII. 1947. 1¾ SS. 4to.
BN.#4094
14. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 15. II. 1948. 2½ SS. auf 2 Bll. 4to.
BN.#4095
15. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 8. III. 1948. 3 SS. auf 3 Bll. 4to.
„Neulich sah ich hier etwas Interessantes: den sogenannten 'Freedom-Train'. Das ist ein Panzerzug, der mit den kostbarsten Dokumenten, die Amerika besitzt, im Land herumfährt, um den Leuten in den diversen Städten Gelegenheit zu geben, sie auch zu sehen. Da ist die Magna Charta, die von England für diesen Zweck geliehen wurde, dann Handschriftliches von Washington und Lincoln und Jefferson und vielen anderen berühmten Männern, denen Amerika die Constitution verdankt [...]“.
BN.#4096
16. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag mit 2 eigenh. Zeilen und U. Hollywood, 15. III. 1948. 2 SS. auf 3 Bll. 4to.
„Meinem Brief vom 8. März schicke ich diesen nach, um zu sagen, dass ein Paket am 13. März an Ihre Adresse abgegangen ist [...] Das zuletzt abgegangene Paket hat folgenden Inhalt: ½ Pfund Kaffee | 2 Fleischbüchsen | 1 Stück Seife | 100 Tabletten Aspirin | 250 Tabletten Saccharin | 1 Tube Colgate Rasiercreme (ohne Pinsel benützbar) | 1 Zahnbürste | 2 kl. Zuckerrollen und 6 kl. Tafeln Schokolade | 1 Herrenrock (brauner Wollstoff) | 4 Herrenhemden | 1 Jägerunterhose | 1 Pyjama (Baumwollstoff). Die Kleidungsstücke stammen von dem Mann einer befreundeten Kollegin. Sehr nette, saubere, gesunde Leute. Ich wollte so sehr, dass ich Ihnen [...] etwas Neues hätte schicken können. Aber man darf es ja nicht [...]“.
BN.#4080
17. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 15. V. 1948. 2 SS. 4to.
BN.#4191
18. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 18. VIII. 1948. 3½ SS. auf 2 Bll. 4to.
BN.#4089
19. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 19. XII. 1948. 1½ SS. 4to.
BN.#4091
20. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Peter.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 8. I. 1949. 1 S. 4to.
BN.#4090

21. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Peter P.** Eigenh. Briefentwurf mit U. [Hollywood], 22. I. 1949. 3 SS. auf 3 Bll. 8vo.
BN.#4063
22. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Peter P.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 6. II. 1949. 1³/₄ SS. 4to.
„Die Lage ist momentan hier in der Filmindustrie sehr kritisch [...] Es werden so viele Leute abgebaut. In meinem Studio, bei Warners, ist es so einsam wie in einem verwunschenen Schloss. In meinem Department waren wir elf, zu Neujahr war von uns Allen nur der Chef des Department's übrig. Auch ich war 20 Tage abgebaut, bin aber glücklicherweise - unberufen muss ich aber gläubisch sagen - wieder zurückgerufen worden. Bisher als Einzige in meinem Department [...]“.
BN.#4071
23. **Adler, Gusti an Auchenthaller, Peter P.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 26. X. 1949. 1¹/₂ SS. 4to.
BN.#4062
24. **Adler, Gusti an Beer-Hofmann Lens, Miriam.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O. u. D. 5 SS. auf 3 Bll. Qu.-12mo. Mit einigen zusätzlichen Notizen auf Bl. 3 verso.
Beiliegend ein Sonderabdruck (aus: Jewish Book Annual, vol. 28, 5731/1970-71) eines Aufsatzes von Sol Liptzin aus Anlaß des 25. Todestages von Richard Beer-Hofmann (3¹/₂ SS. auf Doppelblatt. 8vo).
BN.#60
25. **Adler, Gusti an Beer-Hofmann Lens, Miriam.** Ms. Briefdurchschlag mit 4 eigenh. Zeilen. O. O., 13. II. 1973. 2 SS. 4to.
„Ist eventuell in Schnitzlers oder Bahrs Nachlass etwas zu finden? Bahrs Nachlass ist in der Österreichischen National Bibliothek in Wien. Der Sohn von Bertha Zuckerkanndl, Fritz Zuckerkanndl, Paris? - wenn er noch lebt - könnte im Nachlass seiner Mutter (wenn es einen gibt) etwas haben. Er war mit der Tochter von Steckel verheiratet. Kayssler, Winterstein & Eysoldt haben in der Aufführung des 'GRAF VON CHAROLAIS', im Deutschen Theater im Jahr 1906, gespielt. Ob es Nachlässe von Ihnen gibt? Dann war in Wien ein Dr. Pollak, der mit Werfel und Hofmannsthal? [!] sehr befreundet war. Also vielleicht auch mit Ihrem Vater? Friederike Zweig, die erste Frau von Stefan Zweig, könnte aus frühen Zeiten etwas haben. Sie lebt, glaube ich[,] in London [...] Ich habe einen Ausschnitt aus der LITERARISCHEN WELT [...]: Ein Spaziergang mit Richard Beer-Hofmann von V. W.? Der Name Oskar Mayer kommt darin vor: 'ein lieber Freund'. Aber im Jahr 1900. Vielleicht bedeutet er Ihnen etwas. Weisgal könnte in Bezug auf Israel vielleicht helfen. Wäre es möglich, dass Schauspieler von der HABIMAH Briefe hätten? Sie hatten Gastspiele in Wien. Die Duse hatte ihr letztes Gastspiel in Wien (1908?). Wäre es möglich, dass Ihr Vater ihr geschrieben hätte? Aber wo ist ihr Nachlass - wenn es einen gibt? Ermete Novelli hatte 2 Gastspiele in Wien, bei denen er seinen berühmten Shylock spielte [...]“.
BN.#61
26. **Adler, Gusti an Beer-Hofmann Lens, Miriam.** Ms. Brief. O. O., 15. III. 1973. 1 S. 8vo.
BN.#64

27. **Adler, Gusti an Beer-Hofmann Lens, Miriam.** Eigenh. Briefentwurf mit Paraphe. O. O., 12. XII. 1973. 1 S. 8vo.
In Kurzschrift.
BN.#219
28. **Adler, Gusti an Beer-Hofmann Lens, Miriam.** Ms. Brief. O. O., 13. I. „1094“ [wohl 1974]. 2 SS. Qu.-8vo.
BN.#216
29. **Adler, Gusti an Beer-Hofmann Lens, Miriam.** Ms. Briefdurchschlag. O. O., 17. I. 1974. 1 S. 4to.
BN.#59
30. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 9. V. 1943. 1½ SS. 4to.
BN.#70
31. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 3. VI. 1943. 1 S. 4to.
Beiliegend eine hs. Liste mit Motiven und Preisen der Blätter (1 S. 8vo) sowie eine ms. mit zahlr. eh. Erg. (von Maria bzw. Auguste Adler; Durchschlag; 4 SS. auf 5 Bl. 4to).
BN.#68
32. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 9. VI. 1943. 2 SS. 4to.
BN.#66
33. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 1. VII. 1943. 2 SS. 4to.
BN.#65
34. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 7. VIII. 1943. 1½ SS. 4to.
BN.#71
35. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 9. VIII. 1943. 1½ SS. 4to.
BN.#72
36. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 20. IX. 1943. 1 S. 8vo.
„Meine Mutter hat es sich nie träumen lassen, dass Sie einen so berühmten 'salesman' haben könnte und sie lässt Herrn Jaray noch ganz besonders für seine liebe Absicht danken!! [...]“
BN.#69
37. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 22. XII. 1943. 2 SS. 4to.
„Ich will mit ihr [d. i. Helene Thimig] anfangen und Ihnen sagen, dass Sie nach den ersten

grauenhaften Tagen des Zurückkommens in dieses Haus sich wenigstens physisch etwas erholt hat. Sie war ja sehr herunter, was kein Wunder war, nach dieser entsetzlichen Zeit [...]“.
BN.#67

38. **Adler, Gusti an Darvas, Lili.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 8. VI. 1950. 2 SS. 4to.
„Es hat damals für meine arme Mutter so viel bedeutet, wenn so ein Brief von Ihnen kam und eine gute Nachricht brachte. Das danke ich Ihnen und Hans Jaray immer voch von Herzen! Ich bin in dieser Zeit nie nach New York gekommen, sonst hätte es mir grosse Freude gemacht, Sie wiederzusehen. Aber bis August 1947, wo meine Mutter starb, kam ich überhaupt nicht weg [...]“.
BN.#215
39. **Adler, Gusti an Faistauer, Anton.** Eigenh. Briefentwurf (Fragment). O. O. u. D. 1 S. 4to.
BN.#5594
40. **Adler, Gusti an Faistauer, Anton.** Eigenh. Briefentwurf (Fragment?). O. O., [8. II. 1926]. 2 SS. Gr.-8vo.
In Kurzschrift und dem Anschein nach von GA viele Jahre später tlw. in Langschrift überschrieben.
BN.#5596
41. **Adler, Gusti an Faistauer, Anton.** Eigenh. Briefentwurf (Fragment?). O. O., 28. II. 1926. 1 S. 4to.
In Kurzschrift und dem Anschein nach von GA viele Jahre später tlw. in Langschrift überschrieben.
BN.#5595
42. **Adler, Gusti an Faistauer, Anton.** Eigenh. Briefentwurf (Fragment). Wien, 7. III. 1926. 1¾ SS. Folio.
BN.#5599
43. **Adler, Gusti an George, Manfred.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 6. IX. 1947. 1 S. Qu.-8vo.
„Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie dem Nachruf für unsere Mutter, der Radiererin Maria Adler, in Ihrem so vielgelesenen Blatte Raum gegeben haben. Es ist uns eine besondere Genugtuung gewesen, dass diese Würdigung des Lebenswerkes unserer Mutter im Aufbau erschienen ist, weil dies die Gewähr gibt, dass ihre Freunde, selbst in den entferntesten Ländern, ihrer noch einmal gedenken. In diesem Weltumspannenden, Verbindem erfüllt sich ja eine der schönsten Aufgaben des Aufbau [...]“.
BN.#329
44. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Brief (Fragment). O. O. u. D. 3 SS. auf 2 Bll. Gr.-8vo.
BN.#5933
45. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Brief (Fragment). O. O. u. D. 1 S. 4to.
„[...] Es fällt mir schwer, Dir zu schreiben. Du weißt, daß ich im Gespräch schon auf keinen

grünen Zweig komme, wenn ich den Menschen, mit dem ich rede, nicht allein vor mir habe. - Und bei den schwerwiegenden Sachen, von denen ich rede, hätte ich wahrhaftig keinen Grund solche Faxen zu machen! Siehst Du und das ist es auch, warum mir so unglaublich viel daran gelegen gewesen wäre, wenn Du damals in Wien mit Deiner Frau zu mir gekommen wärest“.
BN.#5946

46. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf. O. O. u. D. 1 S. 8vo.
Die rechte obere wie untere Eck ausger., dadurch Verlust der U.
BN.#6004
47. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O. u. D. 2 SS.
8vo.
BN.#6002
48. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O. u. D. 3 SS.
auf 2 Bll. 8vo.
BN.#6003
49. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Notiz. O. O. u. D. 1 S. 8vo.
BN.#5963
50. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Notiz. O. O. u. D. 1¼ SS. 8vo.
BN.#6000
51. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Postkarte. O. O. u. D. 1½ SS. (Qu.-)
8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5934
52. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Postkarte. O. O. u. D. 2 SS. (Qu.-)
8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5935
53. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. Wien, 4. XI.
1915. 1 S. 8vo.
BN.#6001
54. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 25. I. 1916. 4 SS.
auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#6028
55. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O., 11. V.
1916. 3¼ SS. auf 2 Bll. 4to.
BN.#6029
56. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O., 6. VII.
1916. 1 S. 8vo.
Die verso-Seite mit einem dreiviertelseitigen eh. Entwurf zu einer Zeitungsnotiz.
BN.#6027

57. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O., 7. VII. bis 9. VII. 1916. 3 SS. auf 2 Bll. 8vo.
BN.#6025
58. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf. Berlin, 26. XI. 1916. 2¼ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#5998
59. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 22. I. 1917. 2 SS. 4to.
BN.#5999
60. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. Berlin, 27. III. 1917. 3½ SS. auf 2 Bll. 8vo.
BN.#6031
61. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Brief (Fragment). Berlin, 27. IV. 1917. 1 S. 8vo.
BN.#5932
62. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. Berlin, 25. I. 1918. 6 SS. auf 3 Bll. 4to.

„Ich hätte Ihnen immer gleich schreiben sollen, so oft ich es in Gedanken getan habe. Nun, wo ich mich wirklich daran begeben habe, habe ich das Gefühl, daß alles längst gesagt ist. Ich kann es auch nicht zum zweiten Mal sagen! [!] ich war viel mit allen guten Gedanken, die ich für Sie habe, in diesen letzten Wochen bei Ihnen - mehr weiß ich jetzt nicht. Oder doch, etwas anderes noch, das ich beichte, weil ich darüber hinaus bin: daß die Gedanken an Sie eine Zeit lang gar nicht so gut waren, daß ich alles fortgeschoben habe, was 'Paul' hieß und daß ein begonnener Brief mit sehr viel Temperamentaufwand vernichtet wurde, als Leni mir einmal sagte, Sie fänden keine Worte für mich - oder so etwas Ähnliches [...] Ihre Eltern habe ich in Wien besucht und sehr frisch und gut gestimmt gefunden. Sie haben es so schön da draußen in ihrem Haus. Ich saß mit Ihrer Mutter in der sonnigen Veranda, der Schnee schaute herein und ich war froh und erstaunt, wie ich es immer bin, wenn Menschen unmotiviert nett mit mir sind. Es ist eigentlich auch bei Lauckners noch immer so: Jedes Mal ein Geschenk. Dann kam Ihr Vater und sprach von Mahler, weil damals gerade das 'Klagende Lied' u. '[D]as Lied von der Erde' aufgeführt worden war. Ich habe beides gehört und es hat mich enttäuscht. Ihr Vater ist auch gar nicht davon erbaut. Die Zeit in Wien war gehetzt und zerfasert und doch habe ich, abgesehen von allerhand Redaktions-Anknüpfungsversuchen, doch [!] viel davon gehabt: ein paar Menschen, die wirklich an mir hängen; gefühlsmäßig, ohne mich bis ins Innerste zu kennen, aber mit sehr viel Glauben an mich. Mehr als ich es verdiene. Aber das brauchte ich gerade und ich bin mit einem Rückgrat hier angekommen, daß ich, wenn ich nur die Zeit dazu finde, in den nächsten Wochen bestimmt die Welt einreißen müßte. Ich war den ganzen Sommer über und auch im Herbst noch sehr viel deprimiert - es wollte mir nichts einfallen und ich dachte: 'Na ja - jetzt ist es aus, mit etwas, das kaum noch begonnen hat'. Es fällt mir aber doch wieder was ein, ich arbeite und bin momentan ebenso grundlos vergnügt, als ich es vorher nicht war. Nur mache ich stündlich die beunruhigende Entdeckung, daß die Welt so namenlos kompliziert in ihrem Ineinander ist, daß man schon eine ordentliche Portion Leichtsinn aufbringen muß, um auch nur einen leisen Versuch zu wagen, sie zu schildern oder in sie einzudringen. Wissen Sie, Paul, die Menschen sind mir noch immer so rätselhaft, wie früher. Ich will sie noch immer mit dem Metermaß messen, während alle Zirkel

und Messinstrumente ihnen nicht beizukommen vermögen. Ich habe manchmal Lust, aber nicht den Mut, und nicht den richtigen erlösenden Einfall, etwas Dramatisches zu versuchen. Das wäre eine Alternative, bei der es kein Ausweichen gäbe. Vorläufig aber kämpfe ich im Beurteilen anderer noch viel zu sehr um das, worauf es ankommt, als daß ich selbst - Blödsinn ist das, was ich sage: So oder so müßte es mir klar sein. Es ist aber nur Unfähigkeit. Für's 'FremdenBlatt', das jetzt, zur Abwechslung wieder einmal, ziemlich regelmäßig meine Kritiken bringt (nur lang dürfen sie nicht sein)[,] schreibe ich am meisten. Beim Chefredakteur d. Tagblatt war ich jetzt in Wien: der will 'Aktuelles!'; nicht so sehr Kunst, als die vielen anderen Dinge, die vorgehen: Möbelnot, Volksküchen; was Frauen interessiert! - Ich habe nicht 'Nein' gesagt - ich will nur eine Stellung machen, die Wege sind aber vorläufig so verrammelt, daß ich eben Holz hacken muß. - Der Chefredakteur d. N[eu]en W[ien]er Journal will Begegnungen mit berühmten Leuten, unveröffentlichte Briefe, und alles, was noch nicht gesagt worden ist. Auch ihm habe ich 'Ja' gesagt, obwohl ich nicht weiß, woher ich das alles nehmen soll [...]" - Vgl. BN 5913.

BN.#5917

63. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O., 27. I. 1918. 2 SS. 8vo.

„V[or] 2 Tagen habe ich Ihnen 1 Br[ief] geschr[rieben] u. der war - Oberfläche d. L. Sie haben weil Sie mich gut kennen u. mir wohl wollen viell[eicht] tiefer gelesen. Aber ich weiß es nicht u. das beunruhigt u. quält mich. Paul - ! ich weiß ja nicht, was ich Ihnen Liebes tun möchte, wenn ich wüßte, daß Ihnen irgend etwas über diese Zeit hinweghelfen könnte. Verstehen Sie mich: ich urteile nicht, ich weiß vieles, aber sicher nicht alles - ich fühle nur. Und nehmen Sie es ja nicht schlecht auf, daß ich rede. Ich will es nicht, daß Sie u. ich uns so voneinander wegschweigen, weil es Sie viell[eicht] am Reden hindert, daß ich so viel m[it] L[eni] zusammen bin. Ich überlege gerade: was sollen Sie mir sagen? Sie haben viell[eicht] Angst, etwas in mir zu zerstören. Mir fällt etwas ein, das Sie mir 1 mal gesagt haben u. an das ich oft denke: 'Ich weiß nicht, was Sie tun könnten, ohne daß ich dadurch an Ihnen irre werden würde'. Diesen Glauben habe ich an L[eni]. Ich weiß, daß sie namenlos gelitten hat u. daß sie wohl nie in ihrem Leben geglaubt hat, sich selbst treuer z[u] sein u. ehrlicher z[u] handeln [...]"

BN.#5990

64. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Briefentwurf mit U. O. O., 2. II. 1918. 8 SS. auf 4 Bll. 8vo.

Auf den Verso-Seiten das Fragment eines mit „Eine Probe bei Reinhardt“ betitelten Aufsatzmanuskripts.

BN.#5984

65. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Brief (Fragment) mit U. O. O., [6. V. 1918]. 1¼ SS. 4to.

„Wie stehen Deine Schlachten, liebster Hindenburg? Ich glaube ja doch eher an den Sieg der Ostarmee [...]"

BN.#5936

66. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 7. X. 1918. 2 SS. 4to.

BN.#5937

67. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Ms. Briefdurchschlag mit einigen eigenh. Einfügungen. Hollywood, 21. III. 1948. 3½ SS. auf 4 Bll. 4to.

„Ich weiss nicht, was Du von meinem Leben hier weisst, ob Du inzwischen mit Leni zusammen

warst (es gingen hier Gerüchte, dass Du nach Wien zurückgehen würdest??). So sage ich Dir nur das Wesentlichste mit ein paar Worten: als ich im Jahr 39 hierher kam, war Alles noch sehr schön: die Reise durch den Panamakanal nach Los Angeles eine Vergnügungsreise (an der meine Mutter und ich noch bis zu ihrem Tode zehrten), das Wiedersehen mit dem Professor und Leni, ein paar Monate Arbeit bei ihm in seiner Theaterschule, dann (aus unabweislichen finanziellen Notwendigkeiten) der Uebertritt in das Research Department bei Warner's, wo ich - unberufen!! - noch heute arbeite. Im Jahr 40 bekam meine Mutter den ersten Schlaganfall, dem dann bis zu ihrem Tod im verflossenen August noch vier weitere Anfälle folgten, die jedesmal etwas mehr von ihrer Bewegungsmöglichkeit raubten und sie immer hilfloser machten. Geistig war sie bis zuletzt rege, wenn auch manchmal schon sehr müde und traurig. Viele Jahre hindurch musste ich Nursen für sie haben, da sie von ihrem Sessel nicht mehr allein aufstehen konnte. Was diese Jahre trotzdem für mich bedeutet haben, an viel innigerem Zusammenleben noch, als in Europa, kannst Du Dir vielleicht vorstellen, wenn Du sie auch nie genauer gekannt hast. Leni wird Dir von ihr erzählen, wenn Du einmal mit ihr zusammen bist. Bis zuletzt hat sie den Humor nicht verloren, immer noch Freude an Musik, Vorlesen schöner Bücher und an Menschen gehabt. Für mich war es das grösste Geschenk, dass ich sie diese acht Jahre lang noch haben konnte. Sie ist 84 Jahr geworden und, das ist das Tragische, sie hat immer noch gern gelebt. So lässt sich der beliebte Satz von der 'Erlösung' nur sehr beschränkt anwenden und jeder schöne Tag tut mir weh, weil ich weiss, wie sie noch den Tag vor ihrem Tod genossen hat, als ich sie in ihrem Rollstuhl in einen kleinen Park in unserer Nähe führte [...]“.

BN.#5948

68. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Ms. Briefdurchschlag mit eigenh. U. Hollywood, 13. V. bis 17. V. 1948. 6 SS. auf 4 Bll. 4to.
BN.#5949
69. **Adler, Gusti an Kalbeck, Paul.** Ms. Briefdurchschlag mit eigenh. U. Hollywood, 25. I. bis 28. I. 1949. 6 SS. auf 3 Bll. 4to.
BN.#5950
70. **Adler, Gusti an Klestil, Thomas.** Ms. Briefdurchschlag und ms. Liste von Mitarbeitern Max Reinhardts. [Hollywood], 18. VII. 1973. Zusammen (2+5=) 7 SS. auf 7 Bll. 4to.
„In Erwidern Ihres freundlichen Schreibens übersende ich Ihnen eine Liste der Namen von 154 Reinhardt-Mitarbeitern in Amerika [...]“. - Auf der erwähnten Liste finden sich u. a. Olivia de Havilland, James Cagney, Lilly Darvas, Sidney Lumet, Joseph Macaulay, Karl Malden, Gregory Peck, Vera Pleshkova, Mickey Rooney, Ernő Verebes und Thornton Wilder.
BN.#362
71. **Adler, Gusti an Lauckner, Elfriede.** Eigenh. Brief (Fragment?). O. O. u. D. 2 SS. 4to.
„Daß Leni noch solche Schmerzen gehabt hat, ist schrecklich! Wenn es nun nur eine endgültige Besserung ist! Ich lasse Sie und Rolf viele Male grüßen [...]“.
BN.#5967
72. **Adler, Gusti an Montag, J.** Ms. Briefdurchschlag. O. O., 11. X. 1934. 1 S. Gr.-4to.
„Bei meiner Abreise von Salzburg sagte mir Herr Reg. Dr. Kerber bestimmt zu, dass ich die Abrechnung über die Einnahmen der diesjährigen Festspiele in aller kürzester Zeit bekommen

würde. Nun höre ich, dass ich mich an Sie wenden solle [...]“.
BN.#6057

73. **Adler, Gusti an Schütte Erna bzw. Claudia.** 13 ms. Briefdurchschläge und ein eh. Briefentwurf. Hollywood, 1948-1952. Zusammen 19 SS. auf 14 Bll. 4to.
BN.#4474
74. **Adler, Gusti an Schütte, Ernst.** 70 ms. Briefdurchschläge. Meist Hollywood, 1946-1951. Zusammen 229 SS. auf 144 Bll. Meist 4to.
„Helene ist vor 8 Tagen zu den 'Festspielen' gefahren - wohl die aufregendste Fahrt, die sie je gemacht hat: nach neun Jahren ihren Bruder wiedersehen - die Eltern tot, Professor tot, alles zerschossen und zerstört - und da spielen - - Ich hoffe, dass sie es ohne Zusammenbruch durchhält [...] Meine Mutter war seit 1940 ununterbrochen krank. 4 Schlaganfälle. Jeder mit etwas eingreifenderer Wirkung. Der letzte hat sie der Möglichkeit beraubt selbst zu lesen und auch das Sprechvermögen angegriffen [...]“ (Br. v. 31. VII. 1946). - „Überdies wurde bei der Gelegenheit [d. i. die Untersuchung des Oberarmbruchs von GAs Schwester Marianne] ein Röntgenbild des Beines meiner Schwester gemacht und entdeckt, dass sie seit einem Jahr mit einem gebrochenen Bein herumhumpelt. Der Arzt hatte erklärt: 'Das Bein ist nicht gebrochen - Röntgenbild überflüssig' [...]“ (Br. v. 26. II. 1947). - „Wegen Theaterleuten in New York werde ich noch nachdenken. Darvas könnte sicher zum Mindesten mit Ratschlägen behilflich sein. Wie hätte sich Kommer Deiner angenommen, wenn er noch leben würde. Sokoloff ist, glaube ich, auch in New York. Ich halte ihn aber nicht für allzu hilfreich. Ob Zuckmayer, der mit einer amerikanischen Schauspielerin sehr befreundet gewesen sein soll, Dir nicht Ratschläge und Empfehlungen geben könnte?! [...]“ (Br. v. 14. VI. 1951).
BN.#4472
75. **Adler, Gusti an Thimig, Hans und Hermann.** Eigenh. Briefentwürfe mit U. [Hollywood], 16. XI. 1974. 2 SS. Kl.-4to.
Entwürfe zu je einem Kondolenzschreiben an Hans und Hermann Thimig aus Anlaß des Ablebens von Helene Thimig.
BN.#6055
76. **Adler, Gusti an Thimig, Hermann.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. 2 SS. 4to.
Wohl betr. einer Erkrankung von Helene Thimig: „Ich habe gerade jemanden, den ich hinüber schicken kann. Ist es Dir od. Elfriede od. Luise oder sonst wem möglich mir neben diese Fragen 'ja' oder 'nein' hinzuschreiben, so wäre ich unendlich froh. Ich will nicht anrufen, da ich Angst habe, zu stören [Folgt eine Liste von Fragen zum Befinden der Kranken, die tils. vom Adressaten eh. beantwortet sind]“ - Bl. 2 mit eh. Grußzeile und U. von Hermann Thimig.
BN.#5976
77. **Adler, Gusti an Thimig, Hugo.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, o. D. 4 SS. auf 2 Bll. 4to.
BN.#5900
78. **Adler, Gusti an Unbekannt.** Eigenh. Briefentwurf. O. O. u. D. 1 S. 8vo.
An eine verehrte Dame. - Auf der Rückseite eines an GA adr. Kuverts.
BN.#5989

79. **Adler, Gusti an Unbekannt.** Eigenh. Telegrammentwurf mit Paraphe. O. O. u. D. 1/2 S. Qu.-8vo.
BN.#5986
80. **Adler, Marianne an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 22. VIII. 1947. 2 SS. 4to.
BN.#4181
81. **Adler, Marianne an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag. Hollywood, 12. IX. 1947. 1 S. 4to.
BN.#4076
82. **Adler, Marianne an Auchenthaller, Josef Maria.** Ms. Briefdurchschlag mit 3 eigenh. Zeilen. Hollywood, 30. XII. 1947. 1 1/4 SS. 4to.
BN.#4086

2. Korrespondenzen an Gusti Adler, Marie Adler, Heinrich Adler und Marianne Adler (Nrn. 83–420)

83. **Altenberg, Peter an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. O. O. [Semmering], April 1912. 1 S. Qu.-8vo.
„Märzmorgen --- es riecht bereits nach Veilchen, Seidelbast, Bergschneeglöckchen --- aber es ist noch gar nichts da als die Ahnung! Amen“. - Die Bildseite der Karte zeigt eine photographische Reproduktion von Otto Bauriedls Gemälde „Märzmorgen“.
BN.#12
84. **Altenberg, Peter an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. O. O. [Semmering], April 1912. 1 S. Qu.-8vo.
„Mein Paradies 'Semmering'. Hochweg mit Kirche“. - Die Bildseite der Karte zeigt eine photographische Reproduktion einer Zeichnung des auf der Textseite genannten Motivs.
BN.#13
85. **Altenberg, Peter an Adler, Heinrich.** Eigenh. adr. Briefkuvert. Semmering, 4. I. 1906 [?] (Datum des Poststempels). 1 S. Qu.-8vo.
Adressiert an „Herrn Redakteur Adler (Bruder des Viktor Adler) in der 'Wiener Allgemeinen Zeitung', Wien I., Grünangergasse 2“.
BN.#11
86. **Altenberg, Peter an Adler, Marianne.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. O. O. [Semmering], April 1912. 1 S. Qu.-8vo.
„Mein Paradies 'Semmering'„. - Die Bildseite der Karte zeigt eine photographische Reproduktion einer Zeichnung des Adlitzgrabens bei der Bollerwand.
BN.#14

87. **Altenberg, Peter an Adler, Marianne.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. O. O. [Semmering], April 1912. 1 S. Qu.-8vo.
„Ich habe wenig Lieblinge, vollkommen vom Scheitel bis zu den Zehen, so nach Gottes vertrautem Ebenbilde! Eine darunter ist die Kronprinzessin Maria von Rumänien ---“. - Die Bildseite der Karte zeigt ein ganzfigürliches Portrait der Prinzessin im Sitzen.
BN.#15
88. **Auchenthaller, Emma an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 23. XI. 1904. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4043
89. **Auchenthaller, Emma an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Maria Enzersdorf, 25. XI. 1904. 1½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4042
90. **Auchenthaller, Emma an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 17. I. 1921. 8 SS. auf Doppelblättern. 8vo.
BN.#4041
91. **Auchenthaller, Emma an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 8. IV. 1929. 1¼ SS. 4to.
BN.#4037
92. **Auchenthaller, Emma an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 30. XI. [?] 1930. 2¾ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4036
93. **Auchenthaller, Emma an Adler, Heinrich.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 2. VII. 1932. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4040
94. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 9. X. 1904. 2 SS. 4to.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4058
95. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Maria Enzersdorf, 6. II. 1905. 1½ SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4055
96. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, o. D. 1¼ SS. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4031
97. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, o. D. 1 S. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4034

98. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4059
99. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Amstetten, 3. XII. 1903. 4 SS. auf Doppelblatt. Qu.-8vo. Mit eh. Adr.
BN.#4054
100. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 22. III. 1909. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4051
101. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 20. XII. 1909. 1½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4056
102. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 20. XI. 1910. 6 SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4030
103. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 27. I. 1915. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4032
104. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Gösing bei Mariazell, 7. VII. 1915. 1¼ SS. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4033
105. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 10. III. 1929. 2 SS. 4to.
BN.#4039
106. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, o. D. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4046
107. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Maria Enzersdorf, 11. III. 1904. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4047
108. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Maria Enzersdorf, 14. II. 1905. 2½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4049

109. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 11. IV. 1905. 2 SS. 4to.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4068
110. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 6. VI. 1905. 1½ SS. auf Doppelblatt. 4to.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4048
111. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 24. X. 1908. 3½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4045
112. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Bistritz am Ho[[]stein, 21. II. 1910. 3½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4050
113. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 22. XII. 1910. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4029
114. **Auchenthaller, Emma an Adler, Marie und Heinrich.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Cividale, 1. IX. 1925. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4123
115. **Auchenthaller, Emma an Familie Adler [?].** Eigenh. Brief (Fragment) mit U. O. O. u. D. 1¾ SS. 4to.
BN.#4231
116. **Auchenthaller, Emma an Familie Adler.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Graz, 6. I. 1912. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4069
117. **Auchenthaller, Josef M. an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 27. X. 1910. 8 SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert
BN.#4021
118. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 29. I. 1918. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Das Kuvert mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4175
119. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 4. I. 1921. 4 SS. auf Doppelblatt. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

Das Kuvert mit gedr. Briefkopf der Dampfwäscherei Grado.
BN.#4177

120. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 28. II. 1925. 5 SS. 4to.
BN.#4192
121. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 15. X. 1946. 2 SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4165
122. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 17. III. 1948. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4168
123. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 30. III. 1948. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4169
124. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 8. V. 1948. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4164
125. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief. Grado, 10. VI. 1948. 3³/₄ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4190
126. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti und Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grundlsee, 27. IX. 1910. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#4132
127. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti und Marianne.** Eigenh. Brief mit verspielter U. Grundlsee, 1. X. 1910. 8 SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#4129
128. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Gusti und Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 11. XI. 1910. 8 SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4131
129. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. beschriebenes Kuvert. O. O. u. D. 1 S. Qu.-8vo.
„Wenn Ihr einmal nach Lugano kommt, versäumt nicht nach Ponte Capriasca zu fahren. Dort lebte Leonardo da Vinci in der Verbannung u. starb auch dort. Er machte die Skizzen zu dem

Wandgemälde, sein Schüler Melci fand sie u. führte das Bild aus“. - Beiliegend eine Postkarte mit dem erwähnten Gemälde sowie ein Zeitungsausschnitt über Justus Möser.
BN.#4150

130. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 2. VI. o. J. 2½ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4101
131. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Graz, 9. XI. 1909. 2½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4226
132. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 19. XI. 1910. 6½ SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4130
133. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Postkarte mit U. Grado, 25. IX. 1911. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4104
134. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 16. VI. 1912. 2¾ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4156
135. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 19. VI. 1912. 1¾ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4155
136. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 21. VI. 1912. 2¾ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4157
137. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 30. VII. 1913. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4119
138. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 8. VIII. 1913. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4120
139. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 16. XII. 1915. 1½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4159

140. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 22. II. 1918. 1 S. 4to.
BN.#4146
141. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado/Morgo, 21. XII. 1921. 2 SS. 8vo.
BN.#4124
142. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 22. XII. 1924. 1 S.Qu.-8vo.
BN.#4184
143. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. O. O., 20. XII. 1927. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4151
144. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 13. I. 1933. 1¾ SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
„Zu Weihnachten überraschten Sie und Ihre verehrte Frau Gemahlin uns mit dem Buch 'Segen der Erde' von Hamsun. Ich will Ihnen heute nochmals von Herzen danken und Ihnen sagen, daß dieses Buch unser ganzes Interesse in Anspruch nimmt, dass es uns über alle Massen gefällt und erfreut. Und nun beschenken Sie uns auch als Komponist! Wir waren aufs höchste überrascht, Ihre Werke wirklich schwarz auf weiß in Händen zu haben. Wer weiß, was das Studium der Harmonielehre bedeutet, wer nur begonnen hat wenige Schritte auf diesem Dornenwege zu versuchen, der kann auch ermessen, was es heißt, Abgeschlossenes hervorzubringen [...]“.
BN.#4113
145. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 28. XII. 1934. 2 SS. 4to.
Mit mehreren eh. Zeilen und Paraphe von Auchenthallers Gattin Emma.
BN.#4125
146. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich und Marie.** Eigenh. Brief (Fragment) mit U. Grado, o. D. 1½ SS. 4to.
BN.#4176
147. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich und Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 23. XII. 1927. 2 SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4147
148. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Heinrich und Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 14. V. 1934. 2 SS. 4to.
BN.#4167
149. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. adr. Briefkuvert. Grado, o. D.
BN.#4194

150. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief (Fragment) mit U. O. O. u. D. 2 SS. 8vo.
BN.#4174
151. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, o. D. 2 SS. 8vo.
BN.#4170
152. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Bildpostkarte mit Initialen. Grado, 22. VII. 1931. 1½ SS. Qu.-8vo.
BN.#4142
153. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 5. IV. 1947. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4137
154. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 14. V. 1947. 2 SS. auf 2 Bll. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4139
155. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 18. VI. 1947. 4 SS. auf 2 Bll. 8vo.
BN.#4178
156. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. adr. Briefkuvert. Grado, 28. VII. 1947.
BN.#4193
157. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 13. VIII. 1947. 3¾ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4180
158. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 20. VIII. 1947. 3 SS. auf 2 Bll. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4173
159. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 17. IX. 1947. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4166
160. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 6. IV. 1948. 1½ SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4188
161. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 1. VII. 1948. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4138

162. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 11. VIII. 1948. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4136
163. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief (Fragment) mit U. Grado, 21. X. 1948. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Etwa ein Drittel des Briefes und vier Fünftel der U. fehlen.
BN.#4134
164. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 22. XI. 1948. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4135
165. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. O. O., 10. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4162
166. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grundlsee, 27. XII. 1909. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4172
167. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. Grundlsee, 10. VI. 1911. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4152
168. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 2. XII. 1911. 3¾ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4179
169. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 14. XII. 1911. 4 SS. auf 2 Bl. 8vo.
BN.#4183
170. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 19. I. 1947. 2 SS. 4to.
BN.#4141
171. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 3. II. 1947. 2½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4140
172. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 13. IX. 1947. 1¼ SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4189

173. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 30. X. 1947. 1 S. 4to.
BN.#4185
174. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. adr. Briefkuvert. Grado, 5. XI. 1947.
BN.#4195
175. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, 23. XII. 1947. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4182
176. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Morgo, [nach dem 10. August 1947]. 1¾ SS. 8vo.
„Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie mir ist. Haben Sie meinen Brief bekommen, dem aus der deutschen Zeitung aus Wien eine Notiz beigegeben war, daß Ihre Mutter am 10. August verstorben war? [...]“
BN.#4187
177. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 29. II. 1948. 3 SS. auf 2 Bll. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4186
178. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. beschr. Visitkarte mit U. Wien, 11. IV. 1900. 1 S.
BN.#4098
179. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 9. V. 1910. 2½ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4102
180. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Maria Enzersdorf, 28. II. 1911. 2½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4100
181. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 28. VI. 1912. 3½ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4117
182. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 19. II. 1913. 2 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4114
183. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 9. VI. 1914. 3½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
„Da gnädige Frau nicht abgeneigt waren mich noch einmal an Ihrem Tisch zu sehen, wodurch mir Gelegenheit gegeben sein wird, mich zu verabschieden, möchte ich sehr bitten mir durch

eine Ihrer liebenswürdigen Töchter gütigst einen Abend bekannt geben lassen zu wollen, auf dass ich ohne besonderen Gewissensbiss meine Schritte in Ihre Gasse lenke. Ich hoffe Sie, gnädige Frau und Ihre geschätzte Familie, sowie Ihren freundlichen Vogel bei bestem Wohlsein. Wir wollen dem zu Liebe ein wenig Musik machen damit auch er einmal aus seinem protzenhaft beschaulichen Leben heraustreten muss um sich ein wenig zu ärgern. Ich zertrümmere mit eigener Hand Mamas liebe alte Wohnung und steh' bekümmert, jeden Tag dies grausame Werk weiterschreiten zu sehen. O würden Kinder bei Lebzeiten der Eltern wissen, was diese sind! So viele wissen es nicht oder werden es zu spät erkennen. Mit dieser schönen philosophischen Betrachtung will ich schliessen und der freudigen Erwartung Ausdruck geben, den Tag des letzten Abendmahls zu erfahren [...]"

BN.#4145

184. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 24. VI. 1914. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.

BN.#4161

185. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 21. VII. 1914. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

„Wie arm wird man über Nacht, wie jammervoll und untröstlich. Sie wissen am besten was uns das liebe arme Kind galt, was es uns versprach und wie stolz wir auf Maria gewesen sind [...] Wir müssen uns sagen, sie war nicht für diese Welt [...] Und nun erlag sie einer schweren Kränkung. Verlassen und betrogen starb sie, wie man es oft so hört, an gebrochenem Herzen. Das bitterste Weh erfüllt uns und trostlos zermartert man sich in Gedanken [...]" - Mit einer eh. Zeile und U. von Auchenthallers Gattin Emma.

BN.#4115

186. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 9. XI. 1915. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

BN.#4143

187. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 17. XI. 1915. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo.

BN.#4144

188. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 13. XII. 1915. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

BN.#4158

189. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wegscheid bei Linz, 23. XII. 1916. 3¾ SS. auf Doppelblatt. 8vo.

BN.#4149

190. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 14. IV. 1917. 1¼ SS. 4to.

Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino. - Beiliegend vier kleine Handskizzen auf 4 Bll. (jeweils ca. 60:50 mm).

BN.#4160

191. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 14. IV. 1918. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4148
192. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 18. III. 1921. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4110
193. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. O. O., 15. IV. 1925. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4109
194. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 16. IX. 1926. 1³/₄ SS. 4to.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4121
195. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 16. I. 1927. 2 SS. 4to.
BN.#4103
196. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 25. VIII. 1934. 2 SS. 4to.
BN.#4108
197. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 29. XII. 1936. 2 SS. 4to.
BN.#4099
198. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 26. XII. 1937. 2 SS. 4to.
Mit zwei eh. Zeilen und U. von Auchenthallers Gattin Emma.
BN.#4107
199. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 31. XII. 1938. 2 SS. 4to.
Mit einigen eh. Bemerkungen von Auchenthallers Gattin Emma.
BN.#4154
200. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 18. VI. 1939. 2 SS. 4to.
Mit zwei eigenh. Zeilen seiner Gattin Emma.
BN.#4105
201. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 18. XII. 1939. 2 SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4106

202. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 10. I. 1941. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Mit mehreren eh. Zeilen und Paraphe von Auchenthallers Gattin Emma.
BN.#4171
203. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie und Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 29. XII. 1913. 3½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4116
204. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie und Heinrich.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 3. IX. 1926. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4122
205. **Auchenthaller, Josef Maria an Adler, Marie und Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 11. III. 1929. 1 S. 4to.
BN.#4111
206. **Auchenthaller, Josef Maria an Familie Adler.** Eigenh. Postkarte mit U. O. O. u. D. 1 S. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4204
207. **Auchenthaller, Josef Maria an Familie Adler.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Triest, 29. VIII. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4163
208. **Auchenthaller, Josef Maria an Familie Adler.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 21. XII. 1910. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino sowie mit zwei kleinen Handskizzen.
BN.#4133
209. **Auchenthaller, Josef Maria an Familie Adler.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 20. XII. 1932. 1 S. 4to. Mit eigenh. adr. Kuvert.
Mit zwei eigenh. Zeilen und U. von Auchenthallers Gattin Emma.
BN.#4112
210. **Auchenthaller, Josef Maria und Emma an Adler, Marie und Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 8. X. 1933. 3½ SS. auf 2 Bll. 4to.
BN.#4118
211. **Auchenthaller, Josef Maria und Emma an Familie Adler.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino und mit einer kl. Handskizze.
BN.#4153
212. **Auchenthaller, Maria an Adler, Gusti und Maria.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Dresden, 1. IX. 1904 [?]. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4067

213. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Briefkarte mit U. Graz, o. D. 2 SS. Qu.-8vo.
BN.#4027
214. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 5. II. 1912. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4025
215. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Graz, 27. IV. 1912. 2 SS. 4to.
BN.#4026
216. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 19. VI. 1912. 2 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4057
217. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Graz, 28. IX. 1912. 2 SS. 4to.
BN.#4024
218. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Graz, 8. XI. 1912. 1¼ SS. 4to.
BN.#4022
219. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Graz, 13. I. 1913. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4023
220. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 16. VII. 1913. 2 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4060
221. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich und Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 4. V. 1912. 8 SS. auf Doppelblättern. Qu.-8vo.
BN.#4028
222. **Auchenthaller, Maria an Adler, Heinrich und Marie.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 29. VI. 1912. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4038
223. **Auchenthaller, Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dresden, 7. XI. 1904. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4053

224. **Auchenthaller, Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. („Mariedl“). O. O., [31. XII.] 1909. 8 SS. auf Doppelblättern. 8vo.
BN.#4052
225. **Auchenthaller, Maria an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 21. II. 1910. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#4035
226. **Auchenthaller, Maria an Familie Adler.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grundlsee, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4066
227. **Auchenthaller, Peter P. an Adler, Gusti und Marianne.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, o. D. 1 S. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4074
228. **Auchenthaller, Peter P. an Adler, Gusti und Marianne.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 23. IX. o. J. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
„Da ich nebst guter Milch und Reis auch liebe Mäderln zu schätzen weiß, ertrage recht schwer den Verlust i der Marianne und der Gusti[.] Drum laßt euch ein Coupe servi[e]ren um möglichst bald zu retournieren zum Peter!“
BN.#4075
229. **Auchenthaller, Peter P. an Adler, Gusti und Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 29. XII. 1948. 1 S. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#4072
230. **Auchenthaller, Peter P. an Adler, Gusti und Marianne.** Eigenh. Brief mit U. Grado, 5. I. 1949. 1 S. 8vo. Mit ms. adr. Kuvert.
BN.#4064
231. **Auchenthaller, Peter P. an Adler, Gusti und Marianne.** Ms. Brief mit eigenh. U. Grado, 18. I. 1949. 1¼ SS. Qu.-8vo. Mit ms. adr. Kuvert.
BN.#4070
232. **Auchenthaller, Peter P. an Adler, Gusti und Marianne.** Ms. Brief mit eigenh. U. Grado, 7. IV. 1949. 1¼ SS. 4to. Mit ms. adr. Kuvert.
BN.#4061
233. **Auchenthaller, Peter P. an Familie Adler.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grundlsee, 17. IX. 1907. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4073
234. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. New York, 14. XII. 1951. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#21

235. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Gedr. Billett mit mehreren eigenh. Zeilen und U. New York, 21. XII. 1970. 1 S. auf Doppelblatt. Kl.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#20
236. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. New York, 6. I. 1973. 1½ SS. 8vo. Mit ms. adr. Kuvert.
„[...] ich weiss nicht, ob Sie überhaupt wissen, dass Naemah im Nov. 71 gestorben ist. Im März war Gabriel in London gestorben [...]“ Ich habe mit Vaters Nachlass noch immer viel zu tun und das ist ja sehr gut. Jetzt ist der Briefwechsel Hofmannsthal-BH. erschienen, vielleicht sagte Ihnen Fiedler davon [...] Unter anderer Arbeit, versuche ich Briefe vom Vater zu bekommen. Er hat ja sehr wenige geschrieben und deshalb hätte ich sie sehr gerne und sie kommen alle in das Archiv, das in der Houghton Library in Harvard ist [...] Ich habe Frau Thimig gebeten, ob ich welche von Vaters Briefen bekommen koennte, aber es scheint, dass das eher kompliziert ist. Aber es wird schon werden. Und wüssten Sie sonst noch wen, der Briefe vom Vater haben koennte? Von Terwin habe ich sie leider nicht rechtzeitig verlangt und sie scheint alles verkauft zu haben. Denn an Moissi hat Vater sicherlich geschrieben auch an Terwin [...] Bitte denken Sie ein Bissel nach. Sie haben doch alle gekannt, die Vater gekannt hat[,] und wissen sicherlich viel mehr, als ich weiss. Wir waren doch immer 'die Kinder'[,] die lange nicht alle kannten[,] und als wir dann in Berlin erwachsen wurden[,] kam doch bald Hitler und alles war aus [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#22
237. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. [New York], 17. II. 1973. 1½ SS. 8vo. Mit ms. adr. Kuvert.
„Sie erwähnen eine Übersetzung ins Englische. Ja, 'Jaakobs Traum' ist in der engischlen [!] Übersetzung von Ida Bension Wynn erschienen. Sie ist nicht sehr gut [...] Natürlich gibt es viele Briefe an Arthur Schnitzler und der Briefwechsel wird auch erscheinen. Dass der mit H. v. Hofmannsthal jetzt bei S. Fischer erschienen ist, habe ich Ihnen wohl geschrieben. Die Witwe von Stefan Zweig, d. h. seine erste Frau[,] ist vor einem Jahr hier gestorben. Ich kannte sie gut. Ja, Oskar Mayer war ein guter Freund, ist auch schon lange tot [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#30
238. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Ms. Billett mit eigenh. U. New York, 15. XII. 1973. 2 SS. auf Doppelblatt. Kl.-8vo. Mit ms. adr. Kuvert.
„Die Artikel über Reinhardt, besonders in der Zürcher vom 2. 9. den ich erst jetzt gesehen habe, war sehr schoen. Und ich erinnere mich noch an die erste Sommernachtsaufführung in Wien, obwohl ich da ja wirklich noch ein Kind war. Wie lange ist all das her ----- [...]“
BN.#24
239. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Ms. Billett mit eigenh. U. New York, 12. I. 1974. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit ms. adr. Kuvert.
„Ich habe eben das Buch von Helene Th[imig] gelesen, das mich sehr beeindruckt hat. Eva Roth hat es mir geborgt. Und da kommen Sie sooft vor, dass ich natürlich auch sehr viel an Sie gedacht habe. Und da fällt mir ein, ob ich Ihnen wohl gesagt, geschrieben habe, wie sehr e[s] mich freut, dass 'Leopoldskron' in Ihrem Buch abgedruckt ist. Es ist heuer, sowohl im Zusammenhang mit Fiedlers Aufsatz, als auch im 'Aufbau' abgedruckt worden. Ich finde, dass es eine ganz

wunderbare Würdigung von Max Reinhardt ist [...]“.
BN.#19

240. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Ms. Billett mit einigen eigenh. Zeilen und U. New York, 3. V. 1980. 2 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit ms. adr. Kuvert.

Gratuiert zum 90. Geburtstag: „Ich arbeite [...] noch immer an Vaters literarischem Nachlass [...] Eben hat mich ein sehr junger Prof., der über die Wiener Zeit hier arbeitet, er ist am Philadel. College of Textiles and Science um Ihre Adresse gebeten. Er ist ein sehr anständiger, lieber Mensch und ich hoffe, Sie haben nichts dagegen, dass ich sie ihm gebe [darüber eh. ergänzt: „er heisst Jeffrey Berlin“] [...]“.

BN.#25

241. **Beer-Hofmann Lens, Miriam an Adler, Gusti.** Ms. Billett mit eigenh. U. und ms. Übersetzung desselben mit eh. U. [New York], 26. II. 1984. Zusammen 3 SS. 8vo. Mit ms. adr. Kuvert.

Das 1½seitige Billett in deutscher Sprache, die beiliegende Übersetzung ins Englische, da ihr eingefallen war, „that you might not have anybody to read German to you [...]“.

BN.#23

242. **Beer-Hofmann, Richard an Adler, Gusti.** Gedr. Dankeschreiben. Wien, 7. VIII. 1936 (Datum des Poststempels). 1 S. Qu.-8vo. Mit ms. adr. Kuvert.

Dankt Hrn. und Fr. Heinrich Adler für erwiesene Glückwünsche zu seinem Geburtstag.

BN.#214

243. **Bethge, Hans an Adler, Marianne.** Eigenh. Postkarte mit U. Berlin-Friedenau, 27. I. 1915. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

„Mit der Aufnahme der genannten Gedichte in die geplante Sammlung bin ich gern einverstanden. Ich überlasse den Abdruck gratis, falls sämtlicher Reinertrag der Bücher an das Rote Kreuz oder eine andere patriotische Organisation abgeführt wird. Im anderen Fall bitte ich um die Honorar-Bedingungen [...]“ - Marianne Adlers 'Dichtergrüße für unsere Krieger im Felde und daheim' - so der Untertitel des Buches - erschien im Verlag Hugo Heller, Wien. - Mit gepr. Vignette.

BN.#1

244. **Bing, Rudolf an Adler, Gusti.** Ms. Billett mit eigenh. U. New York, 26. XII. 1926. 2 SS. 4to (mehrf. gef). Mit eh. adr. Kuvert.

Hübsches Kärtchen zu Weihnachten.

BN.#359

245. **Bing, Rudolf an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. New York, 4. X. 1954. 1 S. 4to. Mit ms. adr. Kuvert.

„Thank you so much for your letter which I was glad to have. I was very sorry that I was not able to be here that night to greet you as I would have liked to have seen you again and talk about old times [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Metropolitan Opera.

BN.#357

246. **Brown, Helen Evans an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. Pasadena, 10. I. 1959. 1 S. 8vo. Mit ms. adr. Kuvert.

- „I should have called you before this to thank you for all the wonderful Christmas presents [...]“.
- Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf. - Beiliegend ein kleines, wohl von Kinderhand verso beschriebenes Weihnachtskärtchen mit Stoffband.
BN.#17
247. **Brown, Helen Evans an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Pasadena, 28. II. 1964. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Auf Briefpapier mit gedr. kalligr. Briefkopf.
BN.#18
248. **Bryan, Jane an Adler, Gusti.** Weihnachtsbillett. O. O. u. D. 2 SS. 4to (mehrf. gef).
BN.#373
249. **Butler, Frank an Adler, Gusti.** Eigenh. Briefkarte mit U. Oceanside, 22. XII. 1954. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Grüße zu Weihnachten und Neujahr auf Briefpapier mit gepr. Vignette.
BN.#412
250. **Cassirer, Bruno an Adler, Heinrich.** Ms. Brief mit eigenh. U. Berlin, 17. XI. 1913. ½ S. 4to.
„Ich liess Ihnen die Prospekte zugehen, um Sie über die Tätigkeit meines Verlages zu orientieren. Valentiners Buch wird erst im nächsten Jahr erscheinen, das Buch der Fechheimer über die 'Plastik der Aegypter' wird aber in längstens 14 Tagen herauskommen und geht Ihnen dann sofort zu“. - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf des Verlags.
BN.#40
251. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Gedr. Billett mit eigenh. Gruß und Namenszug. [New York], o. D. 1 S. auf Doppelblatt. Qu.-12mo. Mit eh. adr. Kuvert.
Sendet Wünsche zu Weihnachten und Neujahr.
BN.#44
252. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. [New York], 30. V. 1943. 3 SS. auf 2 Bll. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
„[...] Helene Thimig gab mir Ihre Adresse. Es handelt sich um das Folgende: vor 2 Jahren in Hollywood kauften wir vier Radierungen, in einem Antiquitäten Laden. Ich hatte keine Ahnung, dass Ihre Frau Mutter sie gemacht hatte. Die Bilder hängen in meiner Wohnung u. ich wurde oft gefragt wo man solche o. ähnliche Bilder bekommen könnte? Viele amerikanische Freunde möchten welche haben. Reinhardt u. Leni sagten, dass Sie noch viele herrliche Radierungen haben. Bitte liebste Gusti schicken Sie mir sofort eine Liste der Bilder. Schreiben Sie dazu die Maasse [!] u. Preise [...]“.
BN.#48
253. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 6. VI. 1943. 3 SS. auf 3 Bll. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
„[...] Helene riet mir gestern, Ihnen vorzuschlagen mehrere Bilder mir zu schicken. Dann könnte ich leichter wählen u. die Anderen schicke ich Ihnen zurück, wenn Sie es so wollen o. behalte sie hier, denn ich bin überzeugt ich kann viele verkaufen [...] Wiener Bilder: Freyung | Dominikanerbastei | Piaristenkirche | Stiege in Alt Wiener Haus | Klosterneuburg | Hof im

Schuberthaus | Beethovenhaus | Griechengassl | Portal der Peterskirche | Franziskanerplatz | Judenplatz | Schottenhof | Salzburg: | Siegmund Haffnergasse | Blick auf Salzburg | Ledererhof | Dom[...] Helene dachte Sie sollten mir alle Wiener & Salzburger Bilder schicken [...]“.

BN.#46

254. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. [New York], 20. VI. 1943. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

„[...] die Bilder sind angekommen, unbeschädigt rechtzeitig. Tausend Dank. Wir haben 2 behalten, ein Grosses u. ein Kleineres. Das Grosse ist auf Ihrer Liste als 'Freyung' bezeichnet, in der Wirklichkeit steht am Bild 'Schottenkirche'. Auf der Liste steht \$ 18 für das grösste Bild, ich nehme an Sie haben sich geirrt in der Aufstellung der Namen. So schicke ich beiliegend \$ 33. Für die Piaristenkirche 15 u. für das Grössere 18 [...]Hans Jaray ist unbeschreiblich glücklich mit seinem Bild lässt Sie u. Ihre Frau Mutter herzlichst grüssen [...]“.

BN.#43

255. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 30. VII. 1943. 1½ SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.

BN.#52

256. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 26. VIII. 1943. 1½ SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.

„[...] nur ein paar Zeilen um Sie zu beruhigen, dass die Blätter tadellos angekommen sind. Sie sind herrlich schön [...] Hans Jaray kaufte die 'Augustinerkirche'. Anbei die \$ 9.- [...]“.

BN.#49

257. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 6. XII. 1943. 4 SS. auf Doppelblatt. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

„[...] Oscar Karlweiss kaufte 3 Blätter Minoritenkirche | Michaeler Durchhaus | Theater an der Wien [...] Ich hoffe, dass wir jetzt vor Weihnachten einige Bilder noch verkaufen können. Von Helene höre ich leider nichts. Jeh [!] längere Zeit seit der Katastrophe vergeht um so unfassbar schlimmer wird es. [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.

BN.#47

258. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 18. XII. 1943 (Datum des Poststempels). 2 SS. auf Doppelblatt. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

„[...] nur in Eile. 3 Blätter habe ich verkauft: Schönlaternengasse [!], Schuberthof u. Cafe Central [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.

BN.#45

259. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 23. III. 1944. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

„[...] habe wieder ein Bild verkauft. Anbei der Check (Beethovenhaus) [...]. - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.

BN.#50

260. **Darvas, Lili an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 12. VII. 1944 (Datum des Poststempels). ½ S. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.

BN.#51

261. **Diverse Verfasser an Adler, Heinrich.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Triest, 26. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4217
262. **Diverse Verfasser an Adler, Heinrich und Marie.** Hs. Brief mit zahlreichen eigenh. U. Grado, 20. IX. 1904. 1 S. 4to.
„Die Unterzeichneten bitten kniefälligst um Verlängerung des Aufenthaltes Ihrer Kinder da Ihre [!] Anwesenheit unbedingt nötig ist [...] P. S. Die Kinder werden unverdorben und unversehrt wie sie sind dankend zurückgestellt“. - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4227
263. **Diverse Verfasser an Adler, Heinrich und Marie.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Bad Aussee, 9. XI. 1911. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4212
264. **Diverse Verfasser an Adler, Marianne und Gusti.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Grado, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4221
265. **Diverse Verfasser an Adler, Marianne und Gusti.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. an Bord der Besenghi, 4. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4220
266. **Diverse Verfasser an Adler, Marianne und Gusti.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Sisitiana, 10. IX. 1904 [?]. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4222
267. **Diverse Verfasser an Adler, Marianne und Gusti.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Grado, 18. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4216
268. **Diverse Verfasser an Adler, Marianne und Gusti.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Grado, 27. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4218
269. **Diverse Verfasser an Adler, Marianne und Gusti.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. O. O., 25. I. 1905. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4214
270. **Diverse Verfasser an Familie Adler.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Miramar, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4213
271. **Diverse Verfasser an Familie Adler.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Venedig, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4215

272. **Diverse Verfasser an Familie Adler.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Triest, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4219
273. **Diverse Verfasser an Familie Adler.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. O. O. u. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4223
274. **Diverse Verfasser an Familie Adler.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Grado, 29. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4210
275. **Diverse Verfasser an Familie Adler.** Bildpostkarte mit mehreren eigenh. U. Grado, 24. VIII. 1910. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

BN.#4211
276. **Edschmid, Kasimir an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. Darmstadt, 8. XII. 1917. 1½ SS. 4to.
„[...] ich bin gerade im Begriff zu verreisen. Ich danke für Ihren Brief. Eine kleine Skizze, die für den Zweck passend ist, lasse ich Ihnen dieser Tage durch meinen Sekretär senden. Das Honorar dann 150 Kr. Ich sende gern dem Fremdenblatt gelegentlich einen Aufsatz“. - Mit einigen Papierdurchbrüchen (tls. im Text und im eh. Namenszug). - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#54
277. **Edschmid, Kasimir an Adler, Gusti.** Ms. Postkarte mit eigenh. U. Darmstadt, 18. I. 1918. 1 S. 8vo.
„[...] ich habe Ihnen auf Ihr Ersuchen vor cirka 6 Wochen eine kleine Novelle für das Wiener Fremdenblatt zugehen lassen. Sie haben mir weder die Ankunft bestätigt, noch um mein Ersuchen um einen Beleg geantwortet [...]“. - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#77
278. **Elkan, Maria an Adler, Gusti.** Eigenh. Gedicht. O. O. u. D. 1¼ SS. 4to.
BN.#5983
279. **Ertl, Emil an Adler, Heinrich.** Eigenh. Briefkarte mit U. Graz, 5. I. 1910. 1 S. Qu.-8vo.
„Sie sind wirklich zu gütig, sich in so liebenswürdiger Weise meiner zu erinnern. Ich danke Ihnen bestens dafür und werde den Verlag erinnern der Redaktion ein Exemplar meines neuen Buches vorzulegen [...]“. - Gemeint ist möglicherweise Ertls bei Staackmann in Leipzig erschienener Roman 'Auf der Wegwacht'. - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#76
280. **Evers, Franz an Adler, Marianne.** Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 28. I. 1915. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
„[...] gern gebe ich Ihnen die Erlaubnis, mein Gedicht 'Ein Frühlingsgedicht' in Ihrer Sammlung abzudrucken [...]“. - Marianne Adlers 'Dichtergrüße für unsere Krieger im Felde und daheim' - so der Untertitel des Buches - erschien im Verlag Hugo Heller, Wien. - Mit gepr. Vignette.
BN.#78

281. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** 4 eigenh. adr. Briefkuverts. Maishofen u. a., 1920-1928. Zusammen 4 SS. Meist qu.-8vo.
BN.#5602
282. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. $\frac{3}{4}$ S. 4to.
„Gestern Abend entdeckte ich noch, daß ich drei Briefe, die mir wert sind, irgendwo verlegt od. verloren habe. Es wäre möglich, daß sie in meinem Atelier od. Wohnungen [!] liegen. Ich sende Ihnen hiermit den Atelierschlüssel u. bitte Sie sehr so lieb zu sein u. einmal im Vorbeikommen nachzusehen ob die Briefe, Damenschrift, signiert 'Hertha' nicht dort od. im Atelier auf Tisch, Boden od. in offenen Laden herum liegen [...]“.
BN.#5588
283. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. $1\frac{1}{2}$ SS. 4to.
BN.#5591
284. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Maishofen, 6. VII. 1920. 1 S. Kl.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5598
285. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief (Fragment). Maishofen, 8. VII. 1920. 1 S. Qu.-8vo.
BN.#5590
286. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Maishofen, 8. VII. 1920. $1\frac{1}{2}$ SS. Kl.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#5589
287. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit Initialen. Maishofen, 13. VII. 1920 [?]. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5592
288. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Maishofen, [17. VII. 1920]. 1 S. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
„Ich bin hinter der Arbeit - habe bereits 5 Leinwandflecke angemalt u. drei davon beglücken mich mit ihren farbigen Flammen. Die Tage sind einer schöner als der frühere, ich habe mich auch an die Luft gewöhnt u. an die Einsamkeit. Ich lebe aus den Farben eines Steinbruches, der von oben m. kühlem Grau unten in lichtem Ocker in einen Buchenwald schneidet u. als breiter Wasserfall aus geräuschloser, weiter Ferne wirkt. Ich male ihn zum zweiten Mal. Immer dringlicher vermähle ich ihm meine gesteigerte Kraft u. häufe mit behenden Händen zwischen mir u. ihm die farbigen Traktate. Die Abende u. Nächte stehe ich an den Fenstern u. sehe die weißen Mauern der Häuser sich entleiben u. in vollem Dunkel als reine Gespenster unter den Sternen stehen. Ich betraue dann, daß niemand das malen kann u. daß die schriftlichen Bilder zu wenig anschaulich sind, die sich mit den Farben der Nacht u. den Entkleidungen der Gegenstände abgeben. Gestern ist meine Schwägerin aus Wien hier eingetroffen, die mir eine angenehme, sanfte Unterhaltung bringt u. meinem Jungen aber eine mütterliche Obsorge angedeihen lassen wird. Ich bin leider zu erwachsen u. zu nervös dem Jungen mehr als ein Vater zu sein u. übersehe gern, wenn er sich den ganzen Tag herumtreibt u. seinen Kopf u. Herz mit den Weisheiten u. den Abwegen der Dorfbuben vollfüllt [...]“ - Beiliegend zwei Photokopien

- und drei ms. Transkriptionen.
BN.#4239
289. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Maishofen, 9. IX. 1920. 1 S. Kl.-8vo.
BN.#5603
290. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. („Toni“). Mentone, 17. II. 1926. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Beiliegend eine Photokopie sowie zwei ms. Transkriptionen.
BN.#4228
291. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. („Toni“). [Paris, März 1926]. ½ S. 4to.
Beiliegend eine Photokopie sowie zwei ms. Transkriptionen.
BN.#4225
292. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Salzburg, 1. VI. 1926. 2 SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
„Nun habe ich zuerst den Faust gearbeitet, bis mich der Strnad so gestört hat mit seinen talkerten Ideen und seinem fahigen, unruhigen Wesen. Dann habe ich jetzt die Entwürfe für das Festspielhaus gemacht und habe mich rasend geplagt und bin oft verzweifelt und oft ganz ohne Hoffnung zurecht gekommen und dann aber wieder voll Mut und Ehrgeiz und Arbeitswut [...]“. - Beiliegend ein kleiner, eh. Notizzettel: „Man muss die Missverständnisse auf die einfachste Weise aus der Welt schaffen!“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf des Café Glockenspiel, Salzburg. - Beiliegend eine Photokopie sowie zwei ms. Transkriptionen.
BN.#4229
293. **Faistauer, Anton an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit Initialen. Ajacco, 1926. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5593
294. **Falke, Gustav an Adler, Marianne.** Eigenh. Postkarte mit U. Hamburg, 19. V. 1915. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
„Dank für die 'Stille Stunde'! Das ist ein hübsches Büchlein geworden [...]“. - Marianne Adlers 'Dichtergrüße für unsere Krieger im Felde und daheim' - so der Untertitel des Buches - war kurz zuvor im Verlag Hugo Heller, Wien, erschienen.
BN.#75
295. **Figdor, Albert an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Wien, 21. X. 1917. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
„Vielen Dank für Ihre so gütigen Zeilen. Es bedurfte gewiss keiner Entschuldigung, - doch habe ich sehr bedauert, dass die Sache damals nicht geklappt hat [...]“.
BN.#53
296. **Friedell, Egon an Adler, Gusti.** Eigenh. Briefkarte mit U. O. O. u. D. 1 S. Qu.-8vo.
„Teure Gusti, es tut mir unendlich leid, aber ich habe von halb neun bis jetzt angestrengt nachgedacht und mir ist gar nichts eingefallen. Ich habe auch versucht, aus dem 'Zerrissenen' von

Nestroy etwas zu stehlen, aber dem ist auch nichts eingefallen [...]“.
BN.#4258

297. **Friedjung, Heinrich an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 13. IX. 1914. 2 SS. auf Doppelblatt. 8vo.

„[...] ich habe eine Bitte an Dich. Vor etwa 14 Tagen erschien in der Wiener Allg. Ztg. in den von Dr. Szeps veröffentlichten Enthüllungen ein Bericht über die Unterredung König Eduard VII. mit Clemenceau. Ich benötige das Blatt, weiß jedoch den Tag des Erscheinens nicht. Doch bitte ich Dich, Szeps nichts davon zu sagen [...]“.

BN.#56

298. **Friedländer, Max Jacob an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Berlin, 15. X. 1917. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

„Besten Dank für die eingehende u. freundlich positive Anzeige meines Buches u. für die Übersendung der Zeitung [...]“.

BN.#55

299. **Glück, Franz an Adler, Gusti.** Eigenh Bildpostkarte mit U. St. Gilgen, 24. XII. 1965. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

Die Bildseite zeigt eine Abbildung von Franz Glück und seiner Gattin.

BN.#3656

300. **Hesse, Hermann an Adler, Marianne.** Eigenh. Postkarte mit U. Bern, 27. I. 1915. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

„Gern gebe ich die Erlaubnis zum Abdruck jener 3 Gedichte, hingegen ausnahm[s]los für jeden solchen Fall den Betrag von einer Mark (in Briefmarken), die ich einem vaterländischen Zweck zuwende“. - Marianne Adlers 'Dichtergrüße für unsere Krieger im Felde und daheim' - so der Untertitel des Buches - erschien im Verlag Hugo Heller, Wien. - Mit gepr. Vignette.

BN.#87

301. **Illig, Herbert an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. Puchheim, 13. VII. 1984. ½ S. 4to. Mit ms. adr. Kuvert.

„[...] da ich Werke von Egon Friedell herausgebe und an einer Biographie dieses Schriftstellers und Schauspielers arbeite, komme ich mit einer Bitte auf Sie zu. In Ihrem schönen Buch '... aber vergessen Sie nicht die chinesischen Nachtigallen' schreiben Sie auf S. 271 der Original-Ausgabe, daß Egon Friedell viele kleine Zettelbriefe an Sie geschrieben hat, und führen ein Beispiel dieser Briefe an. Das klingt so, als wenn Sie noch mehrere dieser Nachrichten besitzen würden - sie wären eine Rarität, da Friedells Briefe zum großen Teil verloren gegangen sind. Da mir weder der Verlag Langen Müller noch Fr. Dr. Prossnitz hierüber Auskunft geben konnten, wende ich mich jetzt direkt an Sie. Wäre es möglich, mir Kopien von diesen Briefchen zu schicken? [...]“.

BN.#382

302. **Innerkofler, M. an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Sexten, 15. VI. 1915. 1½ SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.

„Uns geht es vorläufig allen gut, auch meinem Mann und Gottfried, welche beide auf der Dreizinnenhütte sind, oder besser gesagt am Toblingerriedl, denn die Hütte wurde in Brand geschossen. Mein Mann hatte das Vergnügen diesem Schauspiel von dem Paternkofel-Grat zuzuschauen. Wir haben dadurch einen Schaden von etwa K 1000.- da wir doch noch ziemlich viel oben hatten, er hat es ihnen aber heimgezahlt indem [er] gleich darauf im Verein mit dem

Bergführer Forcher sechs ausgelöscht hat. Er hat immer Aufklärungsdie[n]ste folglich viel Patrouillengänge zu machen und kommt daher manchmal nach Hause zu übernachten, wenn er auf den Elfer oder Einser geht [...]“.

- Innerkofler hatte - nach der italienischen Kriegserklärung im Mai 1915 und einen Tag bevor vorliegender Brief datiert - eine italienische Patrouille am Einserkofel zurückgedrängt. Kurz darauf gründete er eine Einsatztruppe, die abwechselnd auf verschiedenen Gipfeln zu sehen war um so dem Feind zahlenmäßige Überlegenheit vorzutäuschen. Wenig später, am 4. Juli des Jahres verstarb er beim Versuch der Rückeroberung des Paternkofels. - Auf Briefpapier mit gedr. kalligr. Briefkopf des Dolomitenhofs Fischleinboden in Sexten (Tirol).

BN.#89

303. **Innerkofler, Sepp an Adler, Heinrich.** Ms. Brief mit eigenh. U. Sexten, 4. IV. 1911. 1 S. auf Doppelblatt. 4to. Mit ms. adr. Kuvert.

Betrifft das Vorhaben eines Bahnprojekts. - Auf Briefpapier mit gedr. kalligr. Briefkopf des Dolomitenhofs Fischleinboden in Sexten (Tirol).

BN.#90

304. **Innerkofler, Sepp an Adler, Maria.** Ms. Brief mit eigenh. U. Sexten, 24. V. 1914. 1 S. 4to.

„[...] es freit [!] uns wirklich wenn Sie und wi[e]der einmal die Ehre geben. Ihre gewünschten Zimmer werden am 20. JULI gerade frei aber 7 Kr. 50h ist doch für die heitigen [!] verheltnisse [!] etwas wenig, ich berechne Ihnen die Volle Pension zu Kr. 7,, 70 [!] was auch nicht fühl [!] ist, aber ich Bite [!] um recht baldige Antwort, da heier [!] se[h]r füle [!] Anfragen sind [...]“.

- Auf Briefpapier mit gedr. kalligr. Briefkopf des Dolomitenhofs Fischleinboden in Sexten (Tirol).

BN.#88

305. **Kahane, Arthur an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. Berlin, 11. VI. 1918. 1 S. 8vo. Mit hs. adr. Kuvert.

„Ich habe die Gedichte gelesen, kann Sie aber aus Gründen, die ich Ihnen einmal persönlich auseinandersetzen möchte, in unserer Zeitschrift nicht bringen und schicke sie Ihnen daher mit bestem Danke zurück [...]“.

- Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf des Jungen Deutschland. Monatsschrift für Theater und Literatur.

BN.#116

306. **Kalbeck, Julie an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. Wien, 8. X. 1916. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

BN.#6030

307. **Kalbeck, Julie an Adler, Gusti.** Visitkärtchen mit 3 eigenh. Zeilen. O. O., 28. IX. 1918. 1 S.

BN.#330

308. **Kalbeck, Julie an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Friesach, 13. XII. 1920. 1½ SS. 4to. Mit eigenh. adr. Kuvert.

BN.#331

309. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. 1¼ SS. Gr.-8vo.

BN.#5920

310. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. 1 S. 4to.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#6011
311. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz mit Initialen. O. O. u. D. 1 S.
Qu.-kl.8vo.
BN.#5929
312. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz mit Paraphe. O. O. u. D. ½ S.
Qu.-kl.8vo.
BN.#5928
313. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz mit Paraphe. O. O. u. D. 1½
SS. Qu.-kl.12mo.
BN.#5973
314. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. O. O. u. D. 1½ SS.
Qu.-8vo.
Auf Briefpapier mit gepr. Initial.
BN.#5961
315. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Telegrammentwurf. Dessau, o. D. ½
S. Qu.-8vo.
BN.#6026
316. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. Ballenstädt, 23. VIII. o. J. ½ S.
Qu.-8vo.
BN.#5919
317. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. München, 24. IX. o. J. ½ S. Qu.-
8vo.
„erfahre dass doktor rutra meine premiere am achtundzwanzigsten fremdenblatt kritisiren [!] will
bitte notiz nycht [!] zulassen da mir nicht wohlgesinnt“
BN.#5923
318. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. [Königsberg], o. D. ½ S. Qu.-
8vo.
BN.#5951
319. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. München, 19. VII. o. J. ½ S. Qu.-
8vo.
BN.#5953
320. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. Ehrwald (?), 25. VII. o. J. ½ S.
Qu.-8vo.
BN.#5954

321. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. Wien, o. D. 1 S. Qu.-8vo.
Mit eh. Anmerkung GAs.
BN.#5971
322. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm (Fragment). O. O. u. D. ½ S. Qu.-8vo.
„Wenn Zeit und Lust komme München Dich erholen und Ausflüge machen“
BN.#5925
323. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegrammentwurf. Hinterstoder, o. D. 1 S. Qu.-8vo.
BN.#5968
324. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Visitenkarte mit mehreren eigenh. Zeilen und U. verso. O. O. u. D. 1 S.
BN.#6033
325. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Berlin, 20. VIII. 1915. 2 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Beiliegend eine Originalphotographie der Adressatin (Brustbild im Profil, 104:80 mm) sowie fünf im Beschnitt leicht voneinander abweichende Abzüge.
BN.#6005
326. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Berlin, 5. I. 1916. 7½ SS. auf Doppelblättern. 8vo.
BN.#6018
327. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Berlin, 29. V. 1916. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6006
328. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Berlin, 24. VI. 1916. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Der Brief datiert eh. und wohl irrtümlich vom 24. VII., der Poststempel hingegen vom „25. VI. 1916“.
BN.#5924
329. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. München, 4. VII. 1916. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#6019
330. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Dessau, 7. VIII. 1916. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5987
331. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 22. VIII. 1916. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

Mit einer eh. Anmerkung und U. von HT.
BN.#6020

332. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dessau, 31. X. 1916. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6012
333. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dessau, 7. XI. 1916. 2 SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6013
334. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dessau, 16. XI. 1916. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

BN.#6014
335. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dessau, 4. XII. 1916. 8 SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6010
336. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dessau, 8. XII. 1916. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6016
337. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dessau, 12. XII. 1916. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6015
338. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Dessau, 20. I. 1917. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6022
339. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit Paraphe. Dessau, 28. I. 1917. 1½ SS. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6017
340. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. Dessau, 10. III. 1917. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#6009
341. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. München, 20. III. 1917. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
Beiliegend vier unbeschr. Bildpostkarten (drei mit Ansichten der Kgl. Schloß- und Gemäldegalerie Schleißheim bei München, eine vom Münchener Karolinenplatz).
BN.#5930

342. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. München, 3. IV. 1917. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5939
343. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit Paraphe. Bernburg, 15. VI. 1917. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#6008
344. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Ballenstedt, 5. VIII. 1917. 2 SS. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6007
345. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 14. X. 1917. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#5909
346. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 29. I. 1918. 10½ SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
„Warum machen Sie sich was vor! Ihr seid Alle so zimperlich, wenn es sich um das bischen Wehtun der Wahrheit handelt. Wo ist Euer Blut, Eure Konsistenz, Eure Überzeugung? Sind das nur Begriffe geworden und ihr Inhalt schon vor hundert Jahren begraben? Sie schreiben mir, Sie hätten eine Zeit hinter sich, in der Sie alles fortgeschoben, was 'Paul' hieß [...] Zum Wesentlichen: Unser Briefwechsel, Lenis und meiner, ging seit Herbst ununterbrochen fort , nur seit dem 1. Dez. treffen seltener Briefe von Leni ein, was ich mir aus der Fülle ihrer Arbeit zu erklären suche. In den Briefen L.'s steht kein Wort, keine Silbe, woraus ich auf irgendwelche Trübung, Änderung unseres Verhältnisses schließen könnte. Im Gegenteil sie sprechen [...] von Anteilnahme und sorgender Liebe. Ein Kapitel beansprucht je 3 Briefe von ihr und mir: Max Reinhardt. Sie erzählt und schwärmt mir von dem Manne vor, und als sie mir vorschlägt, den Mann in unseren Freundeskreis zu ziehen, mache ich Opposition zunächst, indem ich skeptisch die Qualitäten dieses Menschen betrachte [...]. Ob ich hier ganz objektiv [...] war, weiß ich nicht genau, aber ich glaube ich war beides. Gut. Das Capitel geht vorüber und der Briefwechsel weiter. Noch am 24. Dezember Morgens antelephoniert mich Leni und spricht mit mir die besten und liebsten Worte. Hierauf kein Brief mehr von ihr bis zum 5. Januar. An diesem Tage erhalte ich einen, eingeschrieben, in dem es heißt: sie liebe mich nicht mehr und ich wäre Zeuge der Gebäude gewesen, die sie gegen dieses Erwachen aufgerichtet habe und sie hätten sich als Kartenhaus erwiesen [...]“. - Vgl. BN 5917.
BN.#5913
347. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. München, 18. II. 1918. 1½ SS. (Qu.-)8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5915
348. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 23. II. 1918. 5 SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Beiliegend ein eh. Dialogzettel GAs (undat. 1 S., 8vo).
BN.#5910

349. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. München, 27. II. 1918. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5914
350. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 14. V. 1918. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
„Meinen vielen Dank für Deine lieben Briefe, die mir große Freude gemacht haben und noch machen in einer Zeit, in der es mir gar nicht gut geht. Trotzdem die Eltern hier sind, ist das Einzige, was ich um mich spüre: Einsamkeit [...]“.
BN.#5908
351. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. München, 9. VII. 1918. 1½ SS. Qu.-8vo.
„hocherfreut schreibet [!] vorlaeufig theater da umziehe“
BN.#5912
352. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 14. VII. 1918. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
„[...] ich muß Dir natürlich, da ich Deine Eltern nicht so genau kenne, überlassen zu urteilen, was Du tun und lassen kannst, um Ihre Unruhe oder Ruhe zu erwirken. Wenn ich Dich hier haben möchte, so ist das sehr egoistisch [...] Aber ich glaube, es handelt sich für Dich doch nur um Deinen äußeren Ruf, und da Du mich jetzt schon lange kennst und Du von den Leuten als stets allein und Deinem Beruf Lebende beurteilt wirst, so ist nichts dabei, wenn Du jetzt herkommst [...]“.
BN.#5918
353. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 16. IX. 1918. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
BN.#5922
354. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. München, 19. IX. 1918. 1½ SS. (Qu.-)8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5921
355. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 5. X. 1918. 1¼ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#5940
356. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Telegramm. München, 19. X. 1918. ½ S. Qu.-8vo.
„berichte mir umgehend lenis befinden auch brieflich“
BN.#5927
357. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. München, 2. XI. 1918. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#5938

358. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit Paraphe. [München], 9. XI. 1918. 1 S. 8vo.
BN.#5956
359. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. München, 25. XI. 1918. 2 SS. Folio. Mit eh. adr. Kuvert.
Mit einer kleinen Handskizze.
BN.#5955
360. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Postkarte mit U. München, 16. XII. 1918. 1½ SS. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#6021
361. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** 7 eigenh. adr. Kuverts. Verschiedene Orte, meist a. d. J. 1918ff. Zusammen 7 Bll. Qu.-8vo.
BN.#5988
362. **Kalbeck, Paul an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Bern, 7. V. 1948. 12 SS. auf Doppelblättern. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#5952
363. **Klestil, Thomas an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. Los Angeles, 12. VII. 1973. 1 S. 4to.
„Die Salzburger Gesellschaft fuer Max Reinhardt Forschung plant, eine umfassende Dokumentation ueber alle ehemaligen Reinhardt-Mitarbeiter zu erarbeiten. Ich wurde ersucht, Namen und Adressen aller hiefuer in Frage kommenden ehemaligen Mitarbeiter zur Verfuegung zu stellen und dachte mir, dass Sie doch wohl am besten helfen koennten, diesem Ersuchen der Salzburger Gesellschaft zu entsprechen [...]“. - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf des Österreichischen Generalkonsulats.
BN.#360
364. **Klestil, Thomas an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. Los Angeles, 20. VII. 1973. 1 S. 4to.
„Ich habe die Liste und auch den Inhalt Ihres Begleitschreibens umgehend an die Salzburger Gesellschaft fuer Max Reinhardt Forschung weitergeleitet und darin auch auf die Unterlagen verwiesen, die ueber Professor Dr. Brooks von der State University of New York Binghamton, erhalten werden koennten [...]“. - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf des Österreichischen Generalkonsulats.
BN.#361
365. **Knechtl, Clementine an Adler, Marie.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 13. XI. 1908. 1½ SS. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4196
366. **Kurzweil, Max an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 9. VI. 1911. 1½ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Irrtümlich adressiert an „Guido Adler, Redacteur des Fremdenblatt“: „Unmittelbar vor der Abreise nach Ragusa teile ich Ihnen mit, dass ich daher heuer nicht nach Massa und andere Orte

an der italienischen Küste komme [...]“.

BN.#180

367. **Lauckner, Rolf an Adler, Gusti.** Ms. Briefdurchschlag mit eigenh. U. Stuttgart, 26. VII. 1919. 2 SS. auf Doppelblatt. 8vo.

„Sehr geehrter Herr [!] Wir freuen uns sehr wieder einmal etwas von Ihnen zu hören. Wir haben Ihren Aufsatz über 'Schauspiel und Oper in Dresden' mit grossem Interesse gelesen und werden die Arbeit gerne in unserer Zeitschrift veröffentlichen. Wir bitten Sie nur zu veranlassen, dass uns das Illustrationsmaterial, die 14 Original Lithographien von Charl[otte] Behrend, möglichst umgehend und mit genauen Unterschriften [...] zugesandt wird [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der „Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart“ und in seiner Eigenschaft als Redakteur von deren Zeitschrift „Über Land und Meer“.

BN.#416

368. **Lauckner, Rolf an Adler, Gusti.** Ms. Brief mit eigenh. U. Stuttgart, 5. VIII. 1919. 1 S. 4to.

„Vielen Dank fuer Ihr frdl. Schreiben vom 1. 8. Die Lithographieen [!] sind immer noch nicht eingetroffen [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der „Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart“ und in seiner Eigenschaft als Redakteur von deren Zeitschrift „Über Land und Meer“.

BN.#415

369. **Lederer, Hugo an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Berlin, 12. XII. 1916. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.

„Vielen Dank für die Zusendung des Artikels. Wagner beruft sich auf einen großzügigen Plan Sempers - ich kenne ihn nicht und da ist es am Ende doch besser vorläufig schweigen - denn der Plan könnte ja doch gut sein [...]“.

BN.#91

370. **Mahler-Werfel, Alma an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Beverly Hills, 28. VII. 1948. 1 S. 4to. Mit eh. adr. Kuvert.

„Tausend Dank für die großartigen Kritiken über unsere Freundin [...]“ - Ohne die im folgenden erwähnten zwei Kritiken über Helene Thimig als Aurelie in Giraudoux' „Irre von Chaillot“.

BN.#143

371. **Marchesini, Augusto an Adler, Marianne.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 15. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

BN.#4197

372. **Marchesini, Augusto an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Triest, 13. XI. o. J. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

BN.#4198

373. **Marchesini, Augusto an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

Mit einer weiteren U.

BN.#4199

374. **Marchesini, Augusto an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Gilli, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.

- Mit einer weiteren U.
BN.#4201
375. **[Marchesini, Augusto] an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 18. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4209
376. **Marchesini, Augusto an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Grado, 21. IX. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4200
377. **Matray, Ernst an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Hamburg, o. D. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#140
378. **Matray, Ernst an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. München, 19. VI. 1966. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#142
379. **Matray, Ernst an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Hamburg, 6. X. 1972. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#141
380. **Mell, Max an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Wien 29. XI. 1913. 1 S. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#138
381. **Metternich-Sándor, Klementine Prinzessin von an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 2. V. [1906]. 2 SS. 8vo.
„Als ich mir erlaubte Ihnen anlässlich Ihres werthen Besuchs die [E]tiketten f. d. Ausstellung zu übergeben, hatte ich keine genügende Anzahl, um Ihnen die fortlaufenden Nummern von 100-199, resp. 19 Stück daraus geben zu können [...]“.
BN.#149
382. **Metternich-Sándor, Klementine Prinzessin von an Adler, Marie.** Eigenh. Postkarte mit U. Wien, 4. V. 1906. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
„Es schadet gar nichts, wenn die Etiketten nicht eine fortlaufende Nummer haben [...]“.
BN.#147
383. **Metternich-Sándor, Klementine Prinzessin von an Adler, Marie.** Eigenh. Postkarte mit U. Wien, 17. V. 1906. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
Ersucht um Zusendung von Radierungen.
BN.#148
384. **Metternich-Sándor, Klementine Prinzessin von an Adler, Marie.** Eigenh. Briefkarte mit U. O. O., 25. V. [1907]. 2 SS. Qu.-8vo.
„Entschuldigen Sie, daß ich erst heute die Radierungen zurücksende, doch habe ich dieselben einigen Bekannten zeigen wollen, welche denn auch ganz entzückt davon gewesen sind. Zwei Ansichten habe ich ausgewählt. Zwei Ansichten habe ich ausgewählt, um sie einem

- Kunstsammler als Erinnerung an Wien zu schenken [...]“ - Auf Briefpapier mit gepr. Vignette.
BN.#146
385. **Metternich-Sándor, Klementine Prinzessin von an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 12. VI. 1907. 4 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#145
386. **Metternich-Sándor, Pauline an Adler, Marie.** Eigenh. Briefkarte mit U. Wien, 5. o. M. o. J. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Dankt für ihr übersandte Radierungen. - Auf Briefpapier mit gepr. Vignette und Adreßzeile.
BN.#144
387. **Paalen, Bella an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. New York, 12. VIII. 1940. 2 SS. auf 2 Bll. 4to.
BN.#5547
388. **Polgar, Alfred an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 26. I. 1912. 1½ SS. auf Doppelblatt. 8vo.
„Ich glaube, es bedarf keiner Versicherung, wie gerne ich Ihnen einen Dienst erweisen möchte. Nun trifft mich aber Ihr Wunsch zu einem Zeitpunkt, an dem ich nichts mehr unternehmen kann, da ja schon heute Abend der Vortrag ist. Meine Versuche, telefonisch etwas auszurichten, blieben vergeblich. Hier gestatte ich mir, Ihnen eine Karte, die ich noch aufreiben konnte, zur Verfüg[un]g zu stellen [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Wiener Allgemeinen Zeitung.
BN.#155
389. **Polgar, Alfred an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 8. X. 1914 1 S. 8vo.
„Darf ich Sie um eine Weisung bitten, ob ich, da eine Antwort auf mein Gesuch bisher nicht erfolgt ist, irgendeinen Schritt zur Urgenz dieser Antwort tun soll? [...] - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Wiener Allgemeinen Zeitung.
BN.#156
390. **Reiß, Erich an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Salzburg, 19. VIII. 1922. 1½ SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
„[...] erstens bin ich Ihnen noch 20000 Kronen schuldig für das Konzertbillet, die ich beifüge, zweitens danke ich Ihnen nochmals sehr für alle erwiesenen Güten. Der Voltaire kommt sobald er fertig ist [...]“ - In Bleistift.
BN.#376
391. **Schauffler, Robert Haven an Adler, Marie.** Eigenh. Brief mit U. New York, 21. V. 1944. 1 S. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
In englischer Sprache. - Auf Briefpapier mit gedr. Adreßzeile.
BN.#3867
392. **Schütte, Erna bzw. Claudia an Adler, Gusti.** 18 meist eigenh. Briefe mit U. Berlin, Iowa u. a., 1947-1952. Zusammen 25 SS. auf 22 Bll. Meist 4to.

Beiliegend 6 Bildpostkarten.

BN.#4473

393. **Schütte, Ernst an Adler, Gusti.** 74 eigenh. bzw. ms. Briefe mit eh. U. Berlin, Cambridge u. a., 1946-1951. Zusammen 169½ SS. auf 127 Bll. Meist 4to. Tls mit Kuvert. Beiliegend 9 (davon 2 verso eh. beschr.) Photographien, ein Theaterzettel und ein Theaterplakat des Theaters am Kurfürstendamm, ein zweiseitiges Brieffragment sowie ein Exemplar der „Dramaturgischen Blätter“ (H. 2, 2. Jg) mit einer von Schütte eigenh. signierten gedr. Umschlagillustration. „Nun hatte ich inzwischen so viel Arbeit und bin auch durch die ewigen Stromsperren, die uns oft halbe Tage bei der frühen Dunkelheit dieser Tage nehmen, nicht zum schreiben gekommen, sodass es jetzt ein Weihnachtsbrief werden wird. Und da ist es für mich ganz besonders schmerzlich, dass ich Dir so gar keine, und wenn auch noch so kleine Weihnachtsfreude machen kann. Ich weiss nicht einmal, ob es erlaubt ist ein kleines Buch zu schicken, sonst gäbe es ja auch nichts was man hier erstehen könnte und Dir Freude machen könnte. Bei solchen Gelegenheiten sieht man erst so recht welch ein pauvres Volk wir sind durch eigene Schuld. Ehe ich es vergesse wollte ich Dir schreiben, dass sich Lauckner über einen Bekannten nach Deiner Adresse erkundigt hat, und ich sie diesem Bekannten für ihn gegeben habe, da ich weiss, dass Du oft bei Ihnen warst. Ob er sich in unserer schlimmen Zeit gut gehalten hat weiss ich nicht bestimmt zu sagen, nur erinnere ich mich, dass ich in jener Zeit mal erstaunt war über irgend etwas, da ich doch wusste, dass Du mit dem Hause befreundet warst. Ich weiss aber nicht mehr um was es sich handelte, nur habe ich für diese Dinge ein sehr empfindliches Gefühl, was verständlich ist, wenn man zu tiefst verwundet ist. In diesen Dingen gibt es für mich keine Milde und darum werde ich dem Zuckmayer nie verzeihen, dass er sich so für Werner Kraus[s] eingesetzt hat, da es diese Laschheit mit ist, die in vielen Dingen mitschuld ist, dass es je dazu kommen konnte, ein ganzes Volk so unmenschlich werden zu lassen. Dass, wie es allgemein heisst, in der engl. Zone so viele einst prominente Nazis in führenden Stellungen sitzen ist für mich bitter enttäuschend, nach all dem was wir erlebt haben [...] (aus einem Brief v. 8. XI. 1947).

BN.#4471

394. **Slatin Pascha, Rudolph Frh. von an Adler, Heinrich.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 20. XII. 1914. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo. Mit eh. adr. Kuvert
„Ich hoffe Sie werden mir verzeihen wenn ich Sie etwas enttäusche[.] - Ich wurde schon von mehreren Blättern u. Zeitschriften angegangen Artikel zu schreiben was ich aus verschiedenen Gründen ablehnte[.] - Jetzt wo sich alles mit dem Kriege beschäftigt - könnte ich überhaupt nichts schreiben ohne [...] meiner Ansicht nach indiscretionen zu begehn - - um meine eigenen Erlebnisse kümmert sich heutzutage 'kein Ratz' [...]“ - Auf Briefpapier mit gepr. Adreßzeile und Wappenmonogramm.

BN.#158

395. **Slevogt, Max an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Eschbach, 14. X. 1917. 1 S. 8vo. Mit eh. Adresse.
„Es ist noch unsicher, wann ich nach B[erlin] zurückkomme. Es wird mir aber dann [...] wohl möglich sein, eine bestimmte Zeit anzugeben [...]“

BN.#161

396. **Tante Emma an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. 3 SS. auf Doppelblatt. 8vo.
„Ich habe von der Reinhardt-Tournee in der Zeitung gelesen u. da ich annehme, dass Du auch

nach Paris kommst, sende ich Dir die neue Adresse meines Bruders Poldi [...]“. - Bl. 1 mit kl. Papierdurchbruch am oberen Rand.
BN.#369

397. **Thimig, Fanny an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Wien, 3. o. 6. II. 1918. 1 S. 4to.
BN.#6036
398. **Thimig, Fanny an Adler, Marie.** Eigenh. Postkarte mit U. Wien, 2. IV. 1900. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#6044
399. **Thimig, Fanny an Adler, Marie.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Wien, 5. X. 1900. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse.
Die Bildseite mit einem Portrait des Schauspielers Hugo und seines wenige Wochen alten Sohnes Hans.
BN.#6043
400. **Thimig, Hans an Adler, Gusti.** Eigenh. Billett mit U. Wien, 3. XII. 1974. 1 S. 4to. Mit ms. adr. Kuvert.
„Es waren und sind schwere Zeiten. Man kann es noch gar nicht glauben, dass Leni nicht mehr ist! Man hat nun einmal in unserem Alter damit zu rechnen und doch will man es nicht wahr haben. Man tröstet sich damit, dass Leni ein reich erfülltes Leben hatte, mit allen schweren Leiden, aber auch mit viel Freude und Glück. Die Erinnerung an Sie hat nur Schönes und Positives! Ich habe ihr immens viel Gutes und Bestes zu danken. Es hat etwas Rührendes, dass ich es eigentlich ihr zu verdanken habe, dass ich am Leben bin. Es war ihr besonderer Wunsch an die Eltern vor sage und schreibe 75 Jahren ein Brüderchen zu bekommen. Diesem Wunsche kamen die Eltern nach. Als Nachzügler kam ich auf die Welt! [...]“. - Auf Briefpapier mit Adreßstempel.
BN.#6051
401. **Thimig, Helene an Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz mit U. O. O. u. D. 1 S. 8vo.
BN.#5979
402. **Thimig, Helene an Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz mit U. O. O. u. D. 1 S. Qu.-8vo.
BN.#6023
403. **Thimig, Helene an Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz mit U. O. O. u. D. 1 S. 8vo.
BN.#6024
404. **Thimig, Helene an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 2. XI. 1918. 1 S. 4to.
BN.#5980
405. **Thimig, Hermann an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. 1 S. 8vo.
BN.#6049

406. **Thimig, Hermann an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. O. O., 30. X. 1917.
2¼ SS. auf Doppelblatt. Gr.-8vo.
BN.#6040
407. **Thimig, Hermann an Adler, Gusti.** Eigenh. Portraitpostkarte mit U. Wien,
22. XII. 1955. 1 S. Qu.-8vo.
Die Bildseite mit einem Portrait von Hermann Thimig und Familie.
BN.#6041
408. **Thimig, Hermann an Adler, Gusti.** Eigenh. Billett mit U. Wien, 27. XII.
1956. 1 S. auf Doppelblatt. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#6047
409. **Thimig, Hermann an Adler, Gusti.** Eigenh. Portraitpostkarte mit U. Wien, 2.
I. 1958. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Die Bildseite mit einem Portrait von Hermann Thimig und Familie.
BN.#6046
410. **Thimig, Hermann an Adler, Gusti.** Eigenh. Briefkarte mit U. Wien, 29. XI.
1974. 2 SS. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
Zu Helene Thimigs Ableben: „Deine guten lieben Zeilen haben mich besonders berührt. Es war
der herzwarmer Zurf der ältesten und treuesten Freundin Lenis, die niemand besser kannte u. zu
schätzen wusste als Du. - Das Ende war herzzerschneidend. Nur die letzten 36 Stunden fand sie
schmerzlosen Frieden, ohne mehr aufzuwachen. - Wir haben sie ganz in ihrem Sinne zu Grabe
getragen. Ihre Urne wurde in einer 'Ehrennische' der Gemeinde Wien auf dem
Krematoriumsgelände, unter den Arkaden, beigesetzt. In aller Stille, unter Ausschluss der
Öffentlichkeit. Hans, mit Tochter, ich, Vilma u. die beiden Freunde waren die einzigen Begleiter.
Es waren unendlich traurige Wochen [...]“
BN.#6048
411. **Thimig, Hugo an Adler, Gusti.** Eigenh. Brief mit U. Badgastein, o. D. 1 S.
4to.
Auf Briefpapier mit gepr. Briefkopf.
BN.#5897
412. **Thimig, Hugo an Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz mit U. O. O. u. D. 1½ SS.
Qu.-8vo.
„Man meldet mir, daß beim Portier des Lustspielhauses ein Telegramm für mich vorliegt [...]“
BN.#5880
413. **Thimig, Hugo an Adler, Gusti.** Visitenkarte mit mehreren eigenh. Zeilen und
U. verso. O. O., 3. IV. 1917. 1 S.
BN.#6039
414. **Thimig, Hugo an Adler, Marie.** Eigenh. Briefkarte mit U. Wien, 23. VII.
1900. 1 S. Qu.-8vo.
Zur Geburt von Hans Thimig: „Heute schenkte mir meine Frau einen wahren Mordskerl von
einem Buben! [...]“ - Auf Briefpapier mit gepr. Adresse.
BN.#6052

415. **Tschechhoff, Xenia an Adler, Gusti.** Gedr. Einladung (Kopie) zu einem „Evening Dedicated to Michael Chekov“. Los Angeles, 24. IX. 1957. 1 S. 4to. Mit eh. adr. Kuvert. In englischer Sprache. BN.#3868
416. **Unbekannt an Adler, Maria.** Eigenh. Bildpostkarte (Fragment). O. O. u. D. 1 S. Ca. 90:90 mm. Die Bildseite mit einer gedr. Zeichnung der Pension Fortino. BN.#4230
417. **Unbekannt an Adler, Marianne.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Wien, 27. XII. 1904. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse. BN.#4206
418. **Unbekannt an Adler, Marianne und Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Pirano, 7. IX. 1904. 1 S. 8vo. Mit eh. Adresse. BN.#4207
419. **Unbekannt an Adler, Milla.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Innsbruck, 1. VIII. 1919. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. Adresse. BN.#4205
420. **Vandervelde, Emile an Adler, Gusti.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Ridgehurst, Shenley, Herts., 2. I. 1913. 1 S. 8vo. „Liebes Fräulein, Ich habe Ihren lieben Brief hier erhalten und die Blumen sind in Bruxelles. Ich reise nächste Woche zurück u. freue mich sehr Sie zu sehen. Ich schicke Ihnen dann auch gleich die 17 Kronen, was von hier aus schwer wäre. Besten Dank u. viele Grüsse u. herzliche Glückwünsche an Sie beide [...]“.
BN.#5675

3. Korrespondenzen verschiedener Verfasser an Dritte (Nrn. 421–433)

421. **Adler, Marie an Auchenthaller, Josef Maria.** Eigenh. Brief mit U. Hollywood, 3. XI. 1941. 3¾ SS. auf 4 Bl. 4to. BN.#4078
422. **Altenberg, Peter an Frank, Paul.** Eigenh. Brief mit U. Semmering, 23. IV. 1912. 1½ SS. auf Doppelblatt. 8vo. „[...] ich kann den mit Arbeit überlasteten Dr. Goldschneider nicht damit belästigen, bitte, sorgen Sie dafür, daß in meinen doch so kurzen Skizzen nicht so sinnstörende Druckfehler sich ereignen wie in der heutigen : 'Ostermontag'. [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. kalligr. Briefkopf des Hotel Panhans am Semmering. BN.#10
423. **Berend-Corinth, Charlotte.** Eigenh. Brief mit U. O. O. u. D. 1 S. 8vo. An eine namentlich nicht genannte Adressatin: „Mit bestem Dank erhielt ich eine Nummer des

Ü[ber] L[and] u[nd] M[eer]. Ich muß Ihnen das Compliment machen, daß der Artikel außerordentlich gut geschrieben ist [...].“
BN.#366

424. **Bing, Rudolf.** Visitenkarte mit möglicherweise eh. Beschriftung. O. O. u. D.
BN.#5541
425. **[Faistauer, Anton?] an Faistauer, Peter.** Eigenh. (?) Telegrammentwurf mit U. („Papa“). O. O. u. D. ½ S. Kl.-8vo.
„Peter Faistauer Maishofen. Komme Samstag Mittag. Papa.“
BN.#5604
426. **Kalbeck, Florian.** Visitenkarte. O. O. u. D. 1 S.
BN.#417
427. **Kalbeck, Paul an Thimig, Helene.** Eigenh. Telegrammentwurf. O. O. u. D. 1 S. Qu.-8vo.
BN.#5977
428. **Kalbeck, Paul an Unbekannt.** Telegramm. München, 31. III. o. J. ½ S. Qu.-8vo.
„erbitten Gustis augenblickliche adresse“
BN.#5995
429. **Michel, Robert.** Ms. Brief mit eigenh. U. Wien, 9. V. 1919. 1 S. auf Doppelblatt. 8vo.
An einen namentlich nicht genannten Hrn. Dr.: „In der [Theater und Kinowoche] bin ich nur im Verwaltungsrate tätig; die Entscheidung in der Angelegenheit von Fräulein Auguste Adler fällt Frau Julie Wassermann zu, mit der ich noch heute darüber reden werde. Da mir die Proben aus den beigelegten Zeitungen außerordentlich zugesagt haben, hoffe ich, daß Frau Wassermann für Fräulein Auguste zu gewinnen sein wird [...].“
BN.#364
430. **Thimig, Helene an Kalbeck, Paul.** Eigenh. Telegrammentwurf. O. O. u. D. ½ S. Qu.-8vo.
BN.#5978
431. **Thimig, Hugo an Adler, Heinrich.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Wildalpen (Steiermark), 28. I. 1903. 1 S. 8vo. Mit eh. Adr.
BN.#5905
432. **Thimig, Hugo an Adler, Heinrich.** Hektographiertes Dankeskärtchen. Wien, Juni 1914. 1 S. Qu.-8vo. Mit eh. adr. Kuvert.
BN.#5904
433. **Unbekannt an Auchenthaller, Maria.** Eigenh. Bildpostkarte mit U. Seiseralm (Tirol), 26. VIII. o. J. 1 S. 8vo. Mit eh. Adresse.
BN.#4208

4. Diversa (Nrn. 434–450)

434. **Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz. O. O. u. D. $\frac{3}{4}$ S. Kl.-8vo.
„Briefe nicht gelesen. Eifersucht als Kind abgetan. Muß arbeiten. Geht mir im Kopf herum, daß der F[aištauer] nicht er selbst zu sein wagt. Kein Funken von Recht das zu sagen - in keiner Richtung - aber es geht mir nicht aus dem Kopf [...].
BN.#5597
435. **Adler, Gusti.** Eigenh. Notiz. O. O. u. D. $\frac{1}{2}$ S. 8vo.
„Ich sag es wieder: Kommen Sie z[u] mir. Aber ich warte nicht. Ich kenne das, wie das den Hals zuschnürt u. d. Worte nicht höher steigen lässt als zur Kehle“.
BN.#5600
436. **Adler, Gusti.** Eigenh. Untermietvertrag mit Anton Faistauer. O. O. u. D. $\frac{1}{2}$ S. 8vo.
„Ich vermiete Ihnen auf die Dauer von vier bis acht Wochen zwei Zimmer meiner Wohnung (und zwar die beiden Schlafzimmer) zum Preise von monatlich 180,- (hundertachtzig) Kronen und Sie verpflichten sich, mir die Wohnung im gleichen Zustand unter beiliegendem Inventar zur gegebenen Zeit zu räumen“. - Mit eh. U. von Anton Faistauer.
BN.#5605
437. **Adler, Gusti.** Eigenh. Kalenderzettel. O. O., 28. VII. bis 12. VIII. 1918. 16 SS. auf 16 Bll. 8vo.
BN.#5975
438. **Adler, Gusti.** Eigenh. beschr. Umschlag. Hollywood, 20. I. 1960. Gr.-8vo.
Umschlag mit dem oben angeführten Datum versehenen Vermerk „May be burned after my death“. Inliegend fünf Photographien („Photos von meiner Berliner Wohnung“) im Format 118:90 mm.
BN.#6032
439. **Adler, Gusti.** „Josef Maria Auchenthaller“. Typoskriptdurchschlag (Fragment). O. O., [1983/84]. $8\frac{1}{2}$ SS. auf 9 Bll. 4to.
Auch innerhalb der Satzgrenzen tils. fragmentarische (hier in der ausschnittswisen Wiedergabe stillschweigend ergänzten) und mit unzähligen (hier berichtigten) Tippfehlern versehene (auto)biographische Skizze: „Ungefähr von 1901 an gingen wir alljährlich nach Grado bei Triest [...] Dort lernten wir die Familie Auchenthaller kennen. Ein Ehepaar mit zwei Kindern. Ihre Kinder, Maria und Peter [...] waren etwas jünger als meine Schwester und ich. Ihr Vater, Josef Maria Auchenthaller, Maler, Mitglied der Klimtgruppe. Die Mutter, Emma Auchenthaller, stammte aus einer reichen Wiener Fabrikantenfamilie, Scheid. Sie war ungemein geschäftstüchtig und wollte ihren Mann von finanziellen Sorgen befreien. So entstand der Plan, in dem kleinen Kurort eine Pension zu eröffnen. Ein Freund, der Wiener Architekt Mayreder (ebenfalls ein Mitglied der Klimtgruppe), entwarf die Pläne. Ein wunderschönes Haus mit Loggien und grossen Zimmern entstand [...] [E]in Steinwall trennte es vom Meer, das Tag und Nacht brandete und bei Siroccostürmen dem Haus bedrohlich nahe kam. So entstand das FORTINO. Das Atelier Auchenthallers war im obersten Stockwerk. Viele Mitglieder der Klimtgruppe kamen im Lauf der Jahre nach Grado. Roller, Otto Wagner mit seinen Töchtern, Mayreder und der Maler Kurzweill. Ein guter Maler, ein besonders feiner Mensch. Er hatte eine Frau in Frankreich. Mit ihr beging

er, kurz vor dem Weltkrieg [recte am 9. V. 1916] Selbstmord. Die Pension Fortino wurde bald zu einem der beliebtesten Sommeraufenthalte. Auchenthaller war ungeheuer musikalisch. Ein glänzender Pianist, der Mozart abgöttisch verehrte [...] Mit 14 Jahren verliebte ich mich in ihn. Er war 40 Jahre älter. Ich schnitzte seine Initialen J. M. A. in die Schulbänke im Lyzeum Luithlen und war glücklich über jedes Wort, das er mit mir sprach. Seine Frau hatte eine schöne Stimme. Im Speisesaal stand auch ein Klavier und da wurde viel musiziert. Sie sang altdeutsche Lieder [...] Mein Vater, der sie sehr verehrte, begleitete sie. Oder es wurde getanzt [...] Wenn die Flotte Manöver im Adriatischen Meer hatte, fanden in Grado manchmal Landungsmanöver statt. Da kamen die jungen Offiziere ins Fortino. Der Speisesaal war im Nu ausgeräumt und es wurde getanzt. Einer, der mit mir tanzte, hieß Hübner [...] Ein junger Professor von der Columbia University [...] weihte uns in amerikanische Universitätslieder und Bräuche ein. Wir sangen 'Richety rackety sis bum ba Grado, Grado RaRaRa'. Es war eine sorglose Zeit [...]“.

BN.#4097

440. **Auchenthaller, Emma.** Bildpostkarte mit eigenh. U. O. O. u. D. 1 S. Qu.-8vo.
BN.#4224
441. **Auchenthaller, Josef Maria.** Portraitpostkarte. O. O., 1949. 1 S. 8vo.
Portraitaufnahme des Malers mit ms. Vermerk: „J. M. Auchenthaller, gest. 1. 1. 1949“.
BN.#4203
442. **[Faistauer, Anton].** Sammlung von 5 Zeitungsausschnitten, 1 Bildpostkarte, 1 Einladung zur Anton Faistauer-Gedächtnisausstellung in der Wr. Secession sowie 1 kl. gedr. Zeichnung. Verschiedene Orte, 1930. Zusammen 10 Bll. Verschiedene Formate.
Beiliegend ein von Marie Adler eh. beschriebenes, an GA in Berlin gerichtetes Kuvert.
BN.#4256
443. **Faistauer, Anton.** Visitenkarte. O. O. u. D. 1 S.
Verso von GA eh. beschrieben „bei Ulrich Strohgasse 24 III Wien“.
BN.#5601
444. **Grado.** 6 Bildpostkarten, 1 bedr. Werbefaltblatt und 1 bedr. Briefpapier.
Zusammen 8 Bll. Verschiedene Formate.
Mit Ansichten der Auchenthallerschen Pension Fortino in Grado bzw. anderen Motiven aus Grado. - Beiliegend eine Bildpostkarte mit von nicht identifizierter Hand beschr. Bildseite.
BN.#4202
445. **Grado.** Hs. Menüfolge. Grado, 21. IX. 1904. 1 S. 8vo.
Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf der Pension Fortino.
BN.#4232
446. **Kalbeck, Paul.** Gedichttyposkript. O. O. u. D. ½ S. 4to.
Dreizehn Zeilen auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.
BN.#5992
447. **Kalbeck, Paul.** Originalphotographie. O. O. u. D. 1 S. 89:58 mm.
Beiliegend eine Visitenkarte
BN.#5994

448. **Kalbeck, Paul.** Sammlung von meist eigenh. Notizen GAs zu Briefen, Gesprächen u. a. O. O. u. D. [um 1918-22]. Zusammen 41 Bll. Verschiedene Formate.

Enthält u. a. 2 eh. Portraitskizzen des Schauspielers, Notate aus seinen Briefen und zahlr. Nachtgedanken: „Hiermit nehme ich mir vor, nie daran zu vergessen: immer um eine Viertelstunde früher, immer um eine Schwebung zarter, immer um eine Schattierung zurückhaltender“. - Beiliegend 9 Bll. Zeitungsausschnitte, zwei Eintrittskarten, ein von nicht identifizierter Hand in Bleistift verfaßtes Gedicht sowie ein von GA eh. beschr. Umschlag „To be burned after my death“, dat. „3. VII. 1973“ sowie den Vermerk: „Paul Kalbeck letzte Briefe ebenfalls einiges v. Leni, Lauckners Münchner Zeit“.

BN.#5991

449. **Scheidungssache Heims. - Reinhardt, Max.** Typoskriptdurchschlag. O. O. u. D. 3 SS. auf 3 Bll. 4to.

„Den von Herrn Kammergerichtsrat Dr. Cohn-Halberstamm [a]ngeregten und mit dankenswerter Wärme befürworteten Vergleichsvorschlag habe ich mit allem Ernst und mit meinem besten Willen überdacht [...]“.

BN.#6058

450. **Thimig, Hermann.** Visitenkarte. O. O. u. D. 1 S.

BN.#5993